

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Februar 1649

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 26.06.2025)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Februar 1649.....	2
<i>Starke Kälte – Korrespondenz – Administratives – Wirtschaftssachen.</i>	
02. Februar 1649.....	3
<i>Besuch beim kranken ältesten Sohn Erdmann Gideon – Beratung mit dem Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig – Gespräch mit dem Diakon Bartholomäus Jonius – Kriegsfolgen – Entsendung des Bediensteten Christian Groß und des Lakaien Johann Balthasar Oberlender nach Zerbst – Abfertigung zweier Boten – Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgast – Korrespondenz.</i>	
03. Februar 1649.....	4
<i>Korrespondenz – Krankenbesuch bei Erdmann Gideon – Streit mit der Gemahlin Eleonora Sophia – Wirtschaftssachen.</i>	
04. Februar 1649.....	5
<i>Probepredigt durch den neuen Konrektor und Kantor Georg Eberhard Reinschmidt – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius, Matthias von Krosigk, der Kammermeister Tobias Steffek und Reinschmidt als Mittagsgäste – Korrespondenz – Anhörung der Nachmittagspredigt.</i>	
05. Februar 1649.....	5
<i>Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Täglicher Krankenbesuch bei Erdmann Gideon – Kontrolle der Lernfortschritte bei den beiden jüngeren Söhnen Viktor Amadeus und Karl Ursinus – Einquartierungen – Rückkehr von Oberlender aus Zerbst – Vorgestriger Raubüberfall auf den Pagen Georg Ehrenreich von Roggendorf – Frühere Verfolgung von Oberlender durch drei schwarze Hunde – Nachrichten.</i>	
06. Februar 1649.....	8
<i>Beunruhigung wegen Saufgelage einiger Bediensteter – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Untersuchung des kranken Erdmann Gideon durch Dr. Brandt – Korrespondenz.</i>	
07. Februar 1649.....	10
<i>Kirchgang zum Bettag – Administratives – Wirtschaftssachen – Nachrichten.</i>	
08. Februar 1649.....	10
<i>Rebhühnerjagd – Wiederholte Gewissensbisse wegen der Schlachtung eines unschuldigen Ochsen – Besuch durch Dr. Brandt – Korrespondenz – Sorge um den in die Niederlande entsandten Boten.</i>	
09. Februar 1649.....	12
<i>Schnee – Hasen- und Fuchsjagd – Gespräch mit Dr. Mechovius – Korrespondenz – Krankenbesuch bei Erdmann Gideon – Kriegsnachrichten – Ohnmacht des fürstlichen Konsulenten Christoph von Jena.</i>	
10. Februar 1649.....	13
<i>Schnee – Korrespondenz – Gespräch mit Ludwig – Nachrichten – Jakob Anton von Krosigk, Jena, Dr. Brandt und der Kammerdiener Jakob Ludwig Schwarzenberger als Mittagsgäste.</i>	
11. Februar 1649.....	13

Anhörung der Vormittagspredigt auf dem Schloss – Jena, Dr. Mechovius und der Pfarrer Georg Enderling als Mittagsgäste – Kirchgang am Nachmittag – Schonung des kranken Erdmann Gideon – Gespräch mit dem jüdischen Kaufmann Abraham Benedix – Kleines Abendfeuerwerk für den jüngsten Sohn Karl Ursinus – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

12. Februar 1649.....	16
<i>Hasen- und Rebhühnerjagd – Rehe- und Wildschweinlieferung aus Dessau – Administratives – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
13. Februar 1649.....	18
<i>Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Erinnerung an ein unschuldig geschlachtetes Rind – Kontribution – Besichtigung der Fürstengruft in der Schlosskirche – Mitteilung durch Fürst Ludwig – Ankunft des früheren Hofjunkers Hans Christoph von Witzscher – Truppendurchzug.</i>	
14. Februar 1649.....	21
<i>Administratives – Ankunft des Fürsten Ludwig mit seiner Gemahlin Sophia und dem Sohn Wilhelm Ludwig, von Bruder Friedrich, der Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde sowie einigen weiteren Adligen – Schwierige Unterbringung der angereisten adligen Trauergäste – Mattheit des kranken Erdmann Gideon – Erneuter Truppendurchzug – Abendessen mit den Trauergästen – Nachrichten.</i>	
15. Februar 1649.....	22
<i>Administratives – Ankunft zahlreicher weiterer adliger Trauergäste – Begräbnis der Schwester Sibylla Elisabeth.</i>	
16. Februar 1649.....	24
<i>Einquartierungen – Administratives – Hochzeit zwischen dem Kammerjunker Abraham von Rindtorf und der Hofjungfer Helena Bohusch am Abend.</i>	
17. Februar 1649.....	25
<i>Schnee – Administratives – Abreise zahlreicher Trauergäste – Bemerkte Unaufrichtigkeiten.</i>	
18. Februar 1649.....	26
<i>Schnee – Anhaltende Beunruhigung – Anhörung der Vormittagspredigt auf dem Schloss – Gespräche mit verschiedenen Personen – Ausfall der Nachmittagspredigt – Verrichtungen durch Jena in Plötzkau.</i>	
19. Februar 1649.....	27
<i>Rückkehr von Bruder Friedrich aus Plötzkau – Erfolgreiche Verhandlungen mit Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Ankunft der anhaltischen Gesamträte Martin Milag und Christian Ernst von Knoch – Abreise der Brüder Daniel und Kaspar von Rindtorf sowie des Adligen Kropff.</i>	
20. Februar 1649.....	28
<i>Abreise des früheren Kammerjunkers und Stallmeisters Karl Heinrich von Nostitz sowie des Prinzen-Hofmeisters Simon Heinrich Schweichhausen – Unerwartete Schwierigkeiten bei den Verhandlungen mit Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Ritt von Bruder Friedrich nach Plötzkau – Abreise von dessen Advokaten Dr. Johann Georg Bohse nach Halle (Saale) sowie von Milag und Knoch – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Grassierende Erkältungskrankheiten.</i>	
21. Februar 1649.....	31
<i>Anhörung der Predigt – Beratungen mit dem Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel, Jena, dem Amtmann Georg Reichardt und dem Amtsschreiber Wolfgang Sutorius – Korrespondenz – Nachrichten – Zufriedenheit mit den jüngsten Trauer- und Hochzeitsfeierlichkeiten – Besserer Verlauf der innerfamiliären Verhandlungen.</i>	

22. Februar 1649.....	33
<i>Krankenbesuch bei Erdmann Gideon – Fortsetzung der Verhandlungen mit Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Abschied vom früheren Kammerjunker Ernst Dietrich von Röder und von Jena – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
23. Februar 1649.....	36
<i>Korrespondenz – Nachrichten.</i>	
24. Februar 1649.....	38
<i>Krankenbesuch bei Erdmann Gideon – Gespräche mit Dr. Mechovius und Ludwig – Sechsendvierzigster Geburtstag der Gemahlin – Erfolglose Rückkehr des kroatischstämmigen Bediensteten Hans – Nachrichten.</i>	
25. Februar 1649.....	40
<i>Starker Wind – Anhörung der Predigt zum dritten Fastensonntag auf dem Schloss – Dr. Mechovius sowie der Schulrektor und Diakon Andreas Hesius als Mittagsgäste – Rückkehr von Oberlender aus Zerbst – Zahlreiche Störungen.</i>	
26. Februar 1649.....	41
<i>Schnee, Wind, Nebel und Regen – Nachrichten – Unwetter – Lektüre und Schreibarbeit.</i>	
27. Februar 1649.....	42
<i>Hasenjagd – Administratives – Schneefälle – Gespräche mit Dr. Brandt und Reichardt – Grassierender Husten.</i>	
28. Februar 1649.....	42
<i>Schnee – Anhörung der Predigt – Verspätung des Nachrichtenboten – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
Personenregister.....	46
Ortsregister.....	49
Körperschaftsregister.....	51

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Februar 1649

[[81r]]

den 1. Februarij¹; 1649. x

<große kälte.>

Schreiben von beyden Frewlein Schwestern², durch den Bereütter³, undt ihnen, wieder geantwortet.

Ich habe numehr mit praeparatorijs⁴, zum Fürstlichen⁵ leichbegengnüß, vndt Rindtorfs⁶ hochzeit allerley zu thun. Gott gebe doch in gnaden, daß alles wol abgehe!

heütte hat der Amptmann Reichardt⁷, Schwarzenberger⁸, undt Wolfgang Sutorius⁹, einen Triftschäfer¹⁰ (Knauffen¹¹) zu Zeptzig¹² angenommen, derselbe wil 50 {Reichsthaler} voraus geben, zum anbaw der Schäferey, sonst aber, 10 {Thaler} vom hundert Schaffen, (deren er 400 hat) vndt man sol ihm aufs hundert, ein halb fuder¹³ hew geben, sondern nichts, vndt die weide gönnen. Er hofit mit der zeitt, noch 400 darzu zu bekommen, alßdann gibt er, ein mehreres. Gott verleyhe es! undt gebe zu allem, glügk vndt Segen!

[[81v]]

Me pourmeinant sür la glace, avec ün page, ie rencontray, sans y penser, ün berger avec üne centaine de brebis, quj sont a moy, Jl les fit abbreuver, & me dist, que j'avois près de 400 brebis, qui auroyent des agneaux, dont a present, l'on ne pourroit prendre a la cuysine, que sept, (les premjces, n'estans pas, les meilleürs) & qu'il y a encores 35 moutons de deux ans, que ie pourrois prendre l'an a venir, a la cuysine, dont mes gens, ne m'ont point averty.¹⁴

Schreiben von Bentheim¹⁵, undt von Ballenstedt¹⁶ [.]

1 *Übersetzung*: "des Februar"

2 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

3 Dethardt, Eilert.

4 *Übersetzung*: "den Vorbereitungen"

5 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

6 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

7 Reichardt, Georg (gest. 1682).

8 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

9 Sutorius, Wolfgang.

10 Triftschäfer: Schäfer, der seine eigene Trift oder Schafherde hat.

11 Knauff, N. N..

12 Zepzig.

13 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

14 *Übersetzung*: "Als ich mit einem Pagen auf dem Eis spazieren ging, begegnete ich, ohne daran zu denken, einem Schäfer mit etwa hundert Schafen, die mir gehören, er ließ sie tränken und sagte mir, dass ich fast 400 Schafe habe, die Lämmer hätten, von denen man gegenwärtig nur sieben (da die Erstlinge [Erstgeburt eines Muttertieres] nicht die besten sind) in die Küche nehmen könnte, und dass es noch 35 Schafe von zwei Jahren gibt, die ich im kommenden Jahr in die Küche nehmen könnte, wovon mich meine Leute nicht benachrichtigt haben."

15 Bentheim (Bad Bentheim).

02. Februar 1649

☽ den 2. Februarij¹⁷: 1649. Lichtmeße.

Meinen Sohn Erdtmann¹⁸ habe ich besucht. Der Medicus^{19 20} macht seine affecten, am häupt, lunge, Miltz, vndt leber, gefährlich, vndt will, er sol eine rechtschaffene cur gebrauchen. Gott wolle die gabe der gesundtheit, auch diesem Frommen Sohn, in gnaden, beschehren, vndt mittheilen, alles unheyl abwenden! Seine Milde handt, nicht von vnß abziehen, väterliche Barmhertzigkeit, leuchten laßen, [[82r]] Trost, wahren glauben, wahre Christliche Standthaftigkeit vndt gedult im creütz undt anfechtungen verleyhen, alle schmerzen lindern, vndt miltern! vndt vnß nach seinem väterlichen willen, undt wolgefallen, vor alle krankheit, creütz, Trübsall, vndt leyden! wieder mit gnaden bestendig ansehen, vndt gnediglich ergetzen vndt hertzlich erfrewen! vmb Jesu Christj²¹ willen! Amen! Amen! in kraft des *Heiligen* Geistes Amen! O herr Jesu! hilf! o herr Jesu, alß der beste Artzt, hilf doch! hilf gnediglich! vndt laße alles, wol gelingen! Amen! Amen!

Secretarius Paulus^{22 23} ist bey mir gewesen, vndt hat mir wol ein 20erley expeditiones²⁴, vorgetragen, so alle wol expediret, nach vorhergehendem reiffen bedacht, vndt deliberationen²⁵.

Paulo: post²⁶; ist Jonius²⁷ der Diaconus²⁸, zu mir kommen, mit vermelden, wie sein Sohn²⁹, mit briefen, von Hamburgk³⁰; Sonderburgk³¹; Gottorff³², Plöne³³, Reetwisch³⁴, wol wiederkommen, wie auch von Norburg³⁵ (mais ces dernieres me desobligent³⁶) er, der iüngling aber, seye geplündert worden bey Vltzen³⁷, im lüneburgischen lande³⁸, da Sie ihme Mantel, weiß zeüg, vndt zehrgeldt, alles abgenommen! Malheur!³⁹ [[82v]] Es ist doch darneben, noch ein glück; vndt Gott

16 Ballenstedt.

17 *Übersetzung*: "des Februar"

18 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

19 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

20 *Übersetzung*: "Arzt"

21 Jesus Christus.

22 Ludwig, Paul (1603-1684).

23 *Übersetzung*: "Sekretär Paul"

24 *Übersetzung*: "Verrichtungen"

25 Deliberation: Beratschlagung, Erwägung, Überlegung.

26 *Übersetzung*: "Bald nachher"

27 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

28 *Übersetzung*: "Diakon"

29 Jonius, Christian (ca. 1625/30-1685).

30 Hamburg.

31 Sonderburg (Sønderborg).

32 Gottorf.

33 Plön.

34 Rethwisch.

35 Norburg (Nordborg).

36 *Übersetzung*: "aber diese Letzteren kränken mich"

37 Uelzen.

38 Lüneburg, Fürstentum.

39 *Übersetzung*: "Unglück!"

inniglich zu dangken, das ihme⁴⁰, am leben, kein schade geschehen, noch das ihme die bey sich habende briefe weder abgenommen, noch versehret worden. Gott helfe ferner, mitt gnaden, Mir, vndt allen denen, so von Mir dependiren⁴¹, väterlich hindurch! & garantisse paternellement, les autres envoyèz, & messagers! par sa *Sainte grace*⁴².

Große Kersten⁴³, undt Oberlender⁴⁴, seindt heütte nacher Zerst⁴⁵, Bier, vndt Victualien abzuholen. Gott wolle sie hin: vndt her, sicher geleitten!

Der avisenbohte⁴⁶ ist heütte frühe gleichfalß im nahmen Gottes, abgefertiget. Item⁴⁷: ein anderer, nach Cöhten⁴⁸. Gott bewahre vor Unglück! vndt gebe allerseitß, glücklichen! vndt guten succeß⁴⁹!

Extra: zu Mittage, *Doctor Brandt*⁵⁰, mit welchem viel conversiret worden. *perge*⁵¹

Die antwortten von meinem Bruder⁵², undt den meisten von Adeln, seindt eingekommen, wegen der begräbnüß, aber nicht alle Cathégorisch.

03. Februar 1649

[[83r]]

h den 3. Februarij⁵³: 1649. #⁵⁴

Risposta⁵⁵ von Cöhten⁵⁶ vndt Plötzkaw⁵⁷, wegen der sepultur⁵⁸. *et cetera* wie auch, von etzlichen vom Adeln. *perge*⁵⁹

Visite de mon fils *Erdmann Gideon*⁶⁰ [.]⁶¹

40 Jonius, Christian (ca. 1625/30-1685).

41 dependiren: abhängen, abhängig sein.

42 *Übersetzung*: "und beschütze durch seine heilige Gnade väterlich die anderen Abgesandten und Boten"

43 Groß(e), Christian.

44 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

45 Zerst.

46 Avisenbote: Nachrichtenbote.

47 *Übersetzung*: "Ebenso"

48 Köthen.

49 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

50 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

51 *Übersetzung*: "usw."

52 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

53 *Übersetzung*: "des Februar"

54 Bedeutung des Symbols nicht ermittelt.

55 *Übersetzung*: "Antwort"

56 Köthen.

57 Plötzkau.

58 Sepultur: Begräbnis, Beerdigung, Bestattung.

59 *Übersetzung*: "usw."

60 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

61 *Übersetzung*: "Besuch meines Sohnes Erdmann Gideon."

Dispüte, avec la malheüreüse beste⁶²⁶³ .⁶⁴ *perge*⁶⁵

Tobias Steffeck von Kolodey⁶⁶ seindt seine ägker, zu seinem guht angewiesen worden. Gott gebe ihm glügk!

04. Februar 1649

☉ den 4^{ten}: Februarij⁶⁷ : 1649.

hieroben, auf dem Schloß, hat Rheinschmidt⁶⁸ von Deßaw⁶⁹, eine gute probepredigt gethan. Gott erhalte, vndt stärgke ihn!

Extra zu Mittage: der CammerRaht, Doctor Mechovius⁷⁰ [,] Matthiaß von Krosigk⁷¹, Amptmann Reichardt, <Tobias Steffeck von Kolodey⁷² :-> vndt gedachter pfarrer, den ich zum Conrectore⁷³ vndt Cantore⁷⁴, zu machen, darneben aber, einen pfarrdienst zu geben, gedengke! Gott gebe, zu glügk! vndt Segen!

Risposta⁷⁵, vom Nostitz⁷⁶, en bons termes⁷⁷. Die Fürstin⁷⁸ von Deßaw, sol bey ihm sein. *perge*⁷⁹

Nachmittagß, mit beyden, meinen, iüngsten Söhnen⁸⁰, wieder in die kirche, in des Ionij⁸¹ predigt.

Gott erhalte unß, durch seine gnade, in dem wahren Christenthumb! undt laße unß darinnen grünen, wachßen! vndt zunehmen! Amen! Amen! Amen!

05. Februar 1649

[[83v]]

62 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

63 Identifizierung unsicher.

64 *Übersetzung*: "Streit mit dem unglückseligen unvernünftigen Mensch."

65 *Übersetzung*: "usw."

66 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

67 *Übersetzung*: "des Februar"

68 Reinschmidt, Georg Eberhard (1625-1660).

69 Dessau (Dessau-Roßlau).

70 Mechovius, Joachim (1600-1672).

71 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

72 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

73 *Übersetzung*: "Konrektor"

74 *Übersetzung*: "Kantor"

75 *Übersetzung*: "Antwort"

76 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

77 *Übersetzung*: "in guten Worten"

78 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

79 *Übersetzung*: "usw."

80 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

81 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

Den 5^{ten}: Februarij⁸²: 1649.

<2 hasen Oberlender⁸³ geschossen[.] 4 hasen *Viktor Amadeus Fürst zu Anhalt*⁸⁴, gehezt vndt (inter hos⁸⁵ 1 geschossen)[.]>

In Oeconomicis⁸⁶, habe ich viel zu schaffen gehabt, auch meinen Sohn Erdtmann⁸⁷, (wie Täglich) besucht, darneben die andern sehen, vndt hören examiniren, nemlich: Victorem vndt Carolum⁸⁸. Victor hat auch gefochten, mit seinem hofmeister⁸⁹.

Avis⁹⁰ von Ballenstedt⁹¹, daß sich die 400 pferde gestern, zu Riedern⁹², einquartiret de facto⁹³, vndt es sollen noch andere mehr folgen. Bleiben da liegen, in deme man zu halberstadt⁹⁴, deliberiret⁹⁵, wo man mit hin will? Vnß aber, schadet es nicht, Meynen Sie. Gott gebe vnß, beßeren genoß des Friedenß! Der Capitain⁹⁶, hat sie kaum, von Ballenstedt⁹⁷ hinweg bringen können. Daß dorf Riedern aber, ist mein bestes dorff, vndt wirdt solcher gestaltt, gantz rujniret! Pacienza! per forza!⁹⁸ Es hilft kein lamentiren, kein klagen mehr, weder hier, noch dar. Die Grandes⁹⁹, bedengken sich selber, gewaltig! vndt achten ihren Nechsten, wenig!

Etwaß an weitzen, vndt gersten, ist von Ballenstedt, ankommen, wiewol wenig.

[[84r]]

Mein Sohn *Viktor Amadeus*¹⁰⁰ ist hinauß hetzen geritten, vndt Sie haben 3 hasen gehetzt, vndt 1 hat mein Sohn geschossen.

Oberlender¹⁰¹ ist auch (Gott lob!) glücklich, von Zerbst¹⁰² wieder anhero¹⁰³ kommen, mit dem Biere, vndt waß sonsten bestellet gewesen.

82 *Übersetzung*: "des Februar"

83 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

84 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

85 *Übersetzung*: "unter diesen"

86 *Übersetzung*: "In Wirtschaftssachen"

87 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

88 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

89 Schweichhausen, Simon Heinrich von (ca. 1614-nach 1655).

90 *Übersetzung*: "Nachricht"

91 Ballenstedt.

92 Rieder.

93 *Übersetzung*: "eigenmächtig"

94 Halberstadt.

95 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

96 *Übersetzung*: "Hauptmann"

97 Ballenstedt.

98 *Übersetzung*: "Erzwungene Geduld!"

99 *Übersetzung*: "Großen"

100 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

101 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

102 Zerbst.

103 Bernburg.

L'altr'hierj Sabbatho passato, il mîo paggio, Georgio Honorato, <Barone> di Roggendorff¹⁰⁴, andando verso la sera, spasseggiando alla barriera, della chiesa detta dj *Santo* Wolfgango, (dove sono adesso delle biade) un grand'huomo nero l'incontrò e l'assalì subitamente presso alla barriera, domandando da lui, glj suoi guanti con impeto. Egli soprapreso così, e spaventandosi di questa fierezza, in un luogo creduto sicurissimo non seppe dir niente, senon, che non voleva darlj, quel che non glj apparteneva. L'altro, si mise a metterlo <buttarlo> per terra, e a batterlo, bene bene, un grande spazio di tempo, essendo più robusto dj lui, mà non glj seppe però levar niente, nè guanti, ne veste, ne capello, ben che cascato in terra, finalmente udendo lo strepito d'un carro, e il latrar de' canj, l'abbandonò, e se ne fuggì verso la forca, alla strada non lontana molto, dj quel luogo.¹⁰⁵

[[84v]]

Il staffiero (Soprapaese: Oberlender¹⁰⁶) pochi annj fà, hebbe un'incontro strano, non molto lontano dal medesimo luogo, incirca la forca, che venendo la sera dj Cöhten¹⁰⁷, tre canj nerj, lo perseguitarono, e divenendo sempre più grandj, senza gridar però, eglj spaventadosj, si messe in fuga, e glj cani gli corsero a dietro, insino al pozzo, qual è dinanzi la detta antica chiesa dj *Santo* Wolfgango, poj, lo lasciarono andare, e ciò fù l'anno: 1640 incirca essendo noj altrj, per metter in ordine la sepultura della già Principessa, Anna Sofia¹⁰⁸ mîa sorella, dj benedetta memoria.¹⁰⁹

Avis¹¹⁰ von Zerst¹¹¹, daß hertzogk Johann Adolff, von hollstein¹¹², der iüngerer herren¹¹³, zu Gottorff¹¹⁴, einer Todes verblichen. Gott wolle alle Trawrigen hierüber trösten! vndt einem

104 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).

105 *Übersetzung*: "Als mein Page Georg Ehrenreich Freiherr von Roggendorf am vergangenen Samstag gegen den Abend zur Schranke der Kirche, Sankt Wolfgang genannt, spazieren ging, begegnete ihm ein großer schwarzer Mann und überfiel ihn plötzlich bei der Schranke, wobei er von ihm mit Ungestüm seine Handschuhe verlangte. Er, so überrumpelt und sich über diese Grausamkeit an einem sicher geglaubten Ort erschreckend, konnte nichts sagen, doch er wollte dort nicht hergeben, was ihm nicht gehörte. Der andere stellte sich hin, um ihn zu Boden zu legen und ihn einen sehr großen Zeitraum zu schlagen, wobei er kräftiger als er war, ihm aber doch nichts wegnehmen konnte, weder Handschuhe noch Gewand noch Hut, obwohl [er] zu Boden gefallen [ist], als er schließlich den Lärm eines Wagens und das Kläffen von Hunden hörte, ließ er ihn los und flüchtete darüber nach dem Galgen an der von jenem Ort nicht weit entfernten Straße."

106 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

107 Köthen.

108 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

109 *Übersetzung*: "Der Lakai (Oberlender) hatte vor etlichen Jahren nicht weit von demselben Ort um den Galgen herum eine seltsame Begegnung, dass ihn, als er am Abend von Köthen kam, drei schwarze Hunde verfolgten, und da er sich erschreckte, weil sie immer größer wurden, ohne jedoch zu bellen, begab er sich in die Flucht, und die Hunde liefen ihm bis zum Schöpfbrunnen nach, welcher vor der besagten alten Sankt-Wolfgangs-Kirche ist, dann ließen sie ihn gehen, und das war ungefähr im Jahr 1640, als wir dabei waren, das Begräbnis der weiland Fürstin Anna Sophia, meiner Schwester gesegneten Angedenkens, anzustellen."

110 *Übersetzung*: "Nachricht"

111 Zerst.

112 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (2), Herzog von (1647-1648).

113 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (2), Herzog von (1647-1648); Schleswig-Holstein-Gottorf, August Friedrich, Herzog von (1646-1705); Schleswig-Holstein-Gottorf, Christian Albrecht, Herzog von (1641-1694); Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich, Herzog von (1635-1654); Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Georg, Herzog von (1638-1655).

114 Gottorf.

ieglichen, das seine, gnädiglich bewahren! Kinder kommen von hertzen, vndt gehen wieder zu hertzen! Gott gibt Sie, Gott nimbt Sie, nach seinem gnädigen, undt väterlichen wolgefallen!

06. Februar 1649

[[85r]]

σ den 6^{ten}: Februarij; anno¹¹⁵ 1649.

J'ay eü beaucoup d'inquietüdes, a cause de l'impietè d'aulcüns de mes Valets, quj ont hier trop celebrè les Bachannales, & vescu en pourceaux. Il faut donc les chastier, afin qu'ils ne reviennent aujourd'huy! Sj ieünesse Vouloit? & Vieillesse pouvoit? ils feroient tous deux, force bonnes choses!¹¹⁶

Avis¹¹⁷ von Erffurd¹¹⁸, vom *Obrist Leutnant* Knochen¹¹⁹, daß alles erhöht wirdt. Es theilet der Generalissimus¹²⁰ die quartier auß, mit zuthun, Graf Magnj¹²¹, Man muß ein 23fachen Römerzug¹²², zusammen bringen, vndt in vnserm Fürstenthumb¹²³, wirdt es Monatlich, an itzo, zehenfach kommen. Gott liberire¹²⁴ es vnß, auß dieser drangsall! Wieder ChurSaxens¹²⁵, unzeitige¹²⁶ postulata¹²⁷, deßen völcker¹²⁸, übernehmung, wirdt protestiret von allen OberSächsischen¹²⁹ mitgliedern. Der Generalissimus¹³⁰ Pfaltzgrave, gehet mit Graf Magno, etzlichen Fürstlichen vndt andern hohen personen, <per¹³¹ Weimar¹³²> auf Caßel¹³³, sich mit den Münsterischen¹³⁴ Gesandten zu besprechen, auch vergleich zu treffen, wegen der restitution, vndt abdangkung. Theils

115 *Übersetzung*: "des Februar im Jahr"

116 *Übersetzung*: "Ich habe viele Beunruhigungen wegen der Gottlosigkeit einiger meiner Diener gehabt, die gestern zu sehr Trinkgelage gefeiert und wie die Schweine gelebt haben. Man muss sie also bestrafen, damit sie heute nicht zurückkommen! Wenn die Jugend wollte und das Alter könnte, würden sie alle beide viele gute Dinge tun!"

117 *Übersetzung*: "Nachricht"

118 Erfurt.

119 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

120 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

121 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).

122 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.

123 Anhalt, Fürstentum.

124 liberiren: befreien, freilassen.

125 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

126 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.

127 *Übersetzung*: "Forderungen"

128 Volk: Truppen.

129 Obersächsischer Reichskreis.

130 *Übersetzung*: "Oberbefehlshaber"

131 *Übersetzung*: "über"

132 Weimar.

133 Kassel.

134 Münster.

Generallen, kommen in der Oberpfalz¹³⁵ zusammen! *et cetera* [[85v]] Gott gebe<?> rechten genoß, des Friedenß!

Man vermeinet, die Frantzösische¹³⁶ weittaußsehende¹³⁷ große unruhe, sol ihn keines weges, hindern!

Der leibmedicus¹³⁸, *Doctor* Brandt¹³⁹, ist bey Mir, vndt Meinem Sohn, Erdtmann Gideon¹⁴⁰, gewesen. Besorget¹⁴¹, eine febrim Hecticam¹⁴², auch etwas versehrung der lunge, verletzung des häupts, der lunge<miltz>, vndt der leber, vielleicht auch etwas, einen asthaticum affectum¹⁴³. Gott gebe doch gnädige beßerung, undt erhalte mir, den lieben iungen herren, zu seinen ehren! der kirchen wolffahrt! undt meinem Trost! undt laße ihn doch also, in tam Viridj, et florentj ætate¹⁴⁴, nicht undtergehen! vndt in die grube fahren! Ach herr! ist es dein Göttlicher wille,<?> so nimb ihn <doch> nicht hinweg, in der helfte Seiner Tage!

Lettres de Berlin¹⁴⁵, & de Curlande¹⁴⁶, en bons termes.¹⁴⁷ Es wirdt vom friede¹⁴⁸ noch wenig gehalten. Die restitution difficultiret¹⁴⁹ sich.

Es seindt abermals zwey fulera religionis¹⁵⁰, in Preußen¹⁵¹, der Woywoda¹⁵² von Pomerellen¹⁵³, Dähnhoff¹⁵⁴, vndt der Oberste Creütz¹⁵⁵, gestorben. [[86r]] Gott wolle noch andere erwegken.

Sonst continujret¹⁵⁶ mehrentheilß, waß in den Erfurdter¹⁵⁷ avisen¹⁵⁸, gestanden, auß Engellandt¹⁵⁹, Frangkreich¹⁶⁰, Deützsclandt¹⁶¹, Böhmen¹⁶², Constantinopel¹⁶³, Pohlen¹⁶⁴, Candia¹⁶⁵, etcetera etcetera etcetera[.]

135 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

136 Frankreich, Königreich.

137 weitaussehend: in seinen Folgen unüberschaubar.

138 *Übersetzung*: "arzt"

139 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

140 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

141 besorgen: befürchten, fürchten.

142 *Übersetzung*: "schwindsüchtiges Fieber"

143 *Übersetzung*: "asthmatischen Zustand"

144 *Übersetzung*: "in so jungem und blühendem Alter"

145 Berlin.

146 Kurland, Herzogtum.

147 *Übersetzung*: "Briefe aus Berlin und aus Kurland in guten Worten."

148 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

149 difficultiren: erschweren.

150 *Übersetzung*: "Stützen der [reformierten] Religion"

151 Preußen.

152 *Übersetzung*: "Woiwode"

153 Pommerellen, Woiwodschaft.

154 Dönhoff, Gerhard, Graf von (1590-1648).

155 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

156 continuiren: weiter berichtet werden.

157 Erfurt.

158 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

M[ein] gewesener Amptßraht, Geörge Panße¹⁶⁶, ist heütte zur andern Ehe geschritten, leßet darauf prächtig zuschigken¹⁶⁷, in itziger schwehren Thewren zeitt. Gott gebe glück!

07. Februar 1649

ø den 7^{den}: Februarij¹⁶⁸; 1649.

In die kirche, am heüttigen BehfTage, mit Victore Amadeo¹⁶⁹, vndt Carolo Ursino¹⁷⁰; vndt seindt heütte, die Fasten, vndt Passionspredigten, vom hofprediger¹⁷¹, angefangen worden. Gott laße unß, vndt alle zuhörere, zu pflanzen der Gerechtigkeit, werden!

Es gibt viel zu thun, mit den præparatoriis¹⁷² zur Fürstlichen¹⁷³ leichbegengnüß, vndt das zu Rindorfs¹⁷⁴ hochzeitt.

Meine wagen, haben ein unglück gehabt, alß Sie von Dieptzigk¹⁷⁵, holtz abholen wollen, ist ein Rad zerbrochen, das holtz aber im felde liegen bleiben[!].

Der kleine Balbirer¹⁷⁶, so von Panßen¹⁷⁷, <diesen abendt> eine unzeitige¹⁷⁸ ambassade¹⁷⁹ gebracht, ist übel von meinen hunden, entpfangen worden.

08. Februar 1649

[[86v]]

α den 8^{ten}: Februarij¹⁸⁰: 1649.

159 England, Königreich.

160 Frankreich, Königreich.

161 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

162 Böhmen, Königreich.

163 Konstantinopel (Istanbul).

164 Polen, Königreich.

165 Kreta (Candia), Insel.

166 Banse, Georg (1605-1670).

167 zuschicken: zürüsten, bereiten.

168 *Übersetzung*: "des Februar"

169 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

170 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

171 Theopold, Konrad (1600-1651).

172 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

173 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

174 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

175 Diebzig.

176 Balbier: Barbier.

177 Banse, Georg (1605-1670).

178 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.

179 *Übersetzung*: "Botschaft"

180 *Übersetzung*: "des Februar"

<6 Rāphüner Kinsperger¹⁸¹ .>

Les exagitations, & remors <me> düre[!] encores, a cause de la destrüction innocente de ceste créature, que ie fis assommer malheüreüement, contre mon grè, il y a maintenant ün an, ou peü davantage; qu'on joua üne miserable tragoedie avec luy, quj m'avoit monstrè ün type des effects, de la sapience, & prevoyance de Dieu. Maintenant, pour avoir negligè cela, il ne m'en demeüre, (avec la perte de beaucoup de bien, & de bonheür, qu'il me denotoit) qu'ün souvenir, & repentir contjnuël & extraordinaire[.] Dieu me vueille par sa misericorde & bontè infinie, delivrer de ce soucy, & fascherie journalliere. A luy en sera gloire immortelle Amen! Ainsy soit il! Amen! Amen!¹⁸²

Doctor Brandt¹⁸³ ist bey mir gewesen, wegen meines Sohns, Erdtmanns¹⁸⁴, deme Gott helfen, vndt die Artzneyen, gesegenen wolle!

[[87r]]

J'ay èscrit a Berlin¹⁸⁵, a Madame l'Electrice^{186 187}, item¹⁸⁸: an Johann Sternbergk¹⁸⁹ [,] item¹⁹⁰: an Schmertosche¹⁹¹. item¹⁹²: au Baron Disgrace^{193 194} Cammer Præsident in Aula. perge Deus det! fællicem successum! Amen!¹⁹⁵

J'ay grande apprehension, que le messenger envoyè en Hollande¹⁹⁶, ne soit pillè, ou mort, ou tuè, puis qu'il tarde tout á revenir, Dieu le vueille garentir par sa Sainte grace! & me rendre la liesse & ioye perduë!¹⁹⁷

Victualien vndt schreiben von Ballenstedt¹⁹⁸ wegen der anhaltenden tribulationen¹⁹⁹.

181 Künsberg, Georg Friedrich von (ca. 1630-nach 1668).

182 *Übersetzung*: "Die Plagen und Gewissensbisse dauern mir noch an wegen der unschuldigen Vernichtung dieses Lebewesens, das ich vor jetzt einem Jahr oder wenig länger gegen meinen Willen unglücklicherweise schlachten ließ, dass man eine erbärmliche Tragödie mit ihm spielte, der mir ein Vorbild der Auswirkungen der Weisheit und Vorsorge Gottes gezeigt hatte. Es bleibt mir jetzt (mit dem Verlust von viel an Gut und an Glück, den es mir bedeutete), weil ich das außer Acht gelassen habe, davon nur eine Erinnerung und ständige und außergewöhnliche Reue. Gott wolle mir durch seine Barmherzigkeit und unendliche Güte von diesem Kummer und täglichen Verdruss befreien. Ihm wird dafür ewiger Ruhm sein, Amen! So sei es! Amen! Amen!"

183 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

184 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

185 Berlin.

186 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

187 *Übersetzung*: "Ich habe nach Berlin an die Frau Kurfürstin geschrieben"

188 *Übersetzung*: "ebenso"

189 Sternberg, Johann (gest. 1650).

190 *Übersetzung*: "ebenso"

191 Schmertosch von Riesenthal, Martin (1564-1654).

192 *Übersetzung*: "ebenso"

193 Ungnad von Weißenwolff, David, Graf (1604-1672).

194 *Übersetzung*: "an den Freiherrn Ungnad"

195 *Übersetzung*: "am Hof usw. Gott möge einen glücklichen Fortgang geben! Amen!"

196 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

197 *Übersetzung*: "Ich habe große Befürchtung, dass der nach Holland geschickte Bote geplündert oder gestorben oder getötet sei, da er so sehr säumt zurückzukehren, Gott wolle ihn durch seine heilige Gnade beschützen und mir die verlorene Glückseligkeit und Freude zurückgeben!"

198 Ballenstedt.

199 Tribulation: Unglück, Not, Leid, Bedrängnis, Drangsal, Ärger, Trübsal.

Schreiben von Nicöping²⁰⁰, von der Princeßinn²⁰¹ so verwittibet ist, in Dennemargk²⁰². *et cetera*
Item²⁰³: von Caßel²⁰⁴, en termes ambigües²⁰⁵. *perge*²⁰⁶

09. Februar 1649

♀ den 9^{ten}: Februarij²⁰⁷; 1649.

<Nix.²⁰⁸>

<4 hasen vndt 1 Fux. Viktor Amadeus Fürst zu anhalt²⁰⁹ [.]>

Doctor Mechovium²¹⁰ bey mir gehabt.

Die Ascanische²¹¹ sache bekommen.

Erdmann Gideon²¹² besucht, in Seiner krankheit.

Schreiben von Erfurd²¹³, daß es alda gehet: Sic volo; sic jubeo, stat pro Ratione, Voluntas.²¹⁴

²¹⁵ Die Soldatesca disponirt²¹⁶, Obrist Werder²¹⁷ macht mitt. Privat Stände eximiren sich. Das publicum²¹⁸ leidet noht. Die ChurSächsische²¹⁹ verlieren zwar auch, die disposition, bekommen: 70 Compagnien [[87v]] in des Churfürsten²²⁰ landt²²¹.

Mein Raht Jehna²²², ist von Zerst²²³, ankommen, (neben Oberlender²²⁴,) in begleitung meiner wagen. Il est devenü pasmè, parlant á moy.²²⁵

200 Nykøbing Falster.

201 Sachsen-Altenburg, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen (1617-1668).

202 Dänemark, Königreich.

203 *Übersetzung*: "Ebenso"

204 Kassel.

205 *Übersetzung*: "in mehrdeutigen Worten"

206 *Übersetzung*: "usw."

207 *Übersetzung*: "des Februar"

208 *Übersetzung*: "Schnee."

209 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

210 Mechovius, Joachim (1600-1672).

211 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

212 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

213 Erfurt.

214 *Übersetzung*: "So will ich es, so befehle ich es, mein Wille gelte dir als Grund."

215 Zitat aus Iuv. 6, 223 ed. Adamietz 1993, S. 106f..

216 disponiren: anordnen, einrichten.

217 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

218 *Übersetzung*: "Öffentliche"

219 Sachsen, Kurfürstentum.

220 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

221 Sachsen, Kurfürstentum.

222 Jena, Christoph von (1614-1674).

223 Zerst.

224 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

10. Februar 1649

‡ den 10^{ten}: Februar 1649.

<Nix.²²⁶>

Jacta sit alea!^{227 228} i'ay depeschè üne expedition *extraordinaire*[.] Dieu la vueille benir! prosperer! & bienheüerer! A luy; en sera la gloire! & los perpetuel!²²⁹

Secretarium²³⁰ Paul Ludwig²³¹ bey mir gehabt.

Gestern hat Christian heinrich von Börstel²³², seines Söhnleins²³³ Tauffe (weil es schwach worden) anticipiren laßen. Gott erbarme sich des armen würmleins!

Extra zu Mittage, gehabt: Jacob Antony von Krosigk²³⁴, Jehna²³⁵, Doctor Brandt²³⁶, Schwartzberger²³⁷ es gibt viel zu schaffen, mit den præparatoriis²³⁸, Gott wolle mir, die Mühe erleichtern!

Jehna befindet sich etwas beßer. Klaget vndt erzehlet mir, etzliche seltzame casus²³⁹, die sich zu Zerbst²⁴⁰ begeben, geschwinder zufälle²⁴¹. Gott wolle alles in gnaden, beßern!

11. Februar 1649

[[88r]]

⊙ den 11^{ten}: Februarij²⁴²; 1649.

225 *Übersetzung*: "Er ist ohnmächtig geworden, als er mit mir sprach."

226 *Übersetzung*: "Schnee."

227 *Übersetzung*: "Der Würfel sei geworfen!"

228 Zitat nach Suet. Iul. 32,1 ed. Martinet 32006 S. 60.

229 *Übersetzung*: "Ich habe eine außerordentliche Verrichtung abgefertigt. Gott wolle sie segnen, gedeihen und glücken lassen! Ihm wird dafür der Ruhm und ewiges Lob sein!"

230 *Übersetzung*: "Den Sekretär"

231 Ludwig, Paul (1603-1684).

232 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

233 Börstel, Ernst Ludwig von (1649-1674).

234 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704).

235 Jena, Christoph von (1614-1674).

236 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

237 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

238 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

239 *Übersetzung*: "Fälle"

240 Zerbst.

241 Zufall: unerwartete spürbare Veränderung der Gesundheit.

242 *Übersetzung*: "des Februar"

Magister Enderling²⁴³, hat heütte, am ersten Sontage, in der Fasten, geprediget auf vnserm Sahl, Text: Matthäus²⁴⁴ wie Jesus²⁴⁵, vom Teüffel, versucht wardt, gar apposite, erudite, & pertinenter²⁴⁶ !

Extra zu Mittage, der von Jehna²⁴⁷, Doctor Mechovius²⁴⁸, vndt Magister Enderling. perge²⁴⁹

Nachmittagß, mit meinem Sohn Victore Amedeo²⁵⁰, in die Paßionspredigt, Ern²⁵¹ Jonij²⁵², in der kirchen.

Mein Sohn Erdtmann Gideon²⁵³, hat zwar Mittagsmalzeit mit unß gehalten, auch die vormittagßpredigt, in meinem gemach, mitt angehoret, alleine er muß sich noch schonen, wegen seiner krankheit.

Hò saputo da Abraham Benedix²⁵⁴ cose dj momento, se pur siano vere,? e non bugiarde?²⁵⁵

Fewerwergk diesen abendt, meinem Sohn, Carolo Ursino²⁵⁶, zu gefallen, machen laßen. perge²⁵⁷ nur in der stille, durch Tobias Steffek von Kolodey²⁵⁸ vor meiner Stube.

Si dice, che'l Papa²⁵⁹ habbia scomunicato l'Imperatore²⁶⁰, per la pace d'Allemagna²⁶¹ e l'habbia fatto auvelanare, il che Dô non voglia.²⁶²

Jtem²⁶³: che'l Rè dj Inghilterra²⁶⁴ sâa decapitato, e glj suoj figliuoli duoi²⁶⁵ rifuggitj in Moscovia²⁶⁶, per ottenere soccorso. [[88v]] Mà l'esercito Inglese²⁶⁷, overo lor consiglio dj guerra²⁶⁸ vuole, che tornino in pochj mesj, o che siano privj della Corona. Guarda la gamba!²⁶⁹

243 Enderling, Georg (1583-1664).

244 Mt 4,1-11

245 Jesus Christus.

246 *Übersetzung*: "geeignet, gelehrt und schicklich"

247 Jena, Christoph von (1614-1674).

248 Mechovius, Joachim (1600-1672).

249 *Übersetzung*: "usw."

250 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

251 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

252 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

253 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

254 Benedix, Abraham.

255 *Übersetzung*: "Ich habe von Abraham Benedix Sachen von Wichtigkeit erfahren, wenn sie doch wahr wären und nicht erlogen?"

256 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

257 *Übersetzung*: "usw."

258 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

259 Innozenz X., Papst (1574-1655).

260 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

261 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

262 *Übersetzung*: "Man sagt, dass der Papst den Kaiser wegen des Friedens von Deutschland exkommuniziert habe und ihn vergiften lassen habe, was Gott nicht wollen möge."

263 *Übersetzung*: "Ebenso"

264 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

Glj Cosa<c>chj²⁷⁰ hanno ammazzato, 150 mille Hebrej, innumerabilj Christianj, gentilhuominj, e Giesuitj²⁷¹, in questo interregno Polaccho²⁷². La crudeltà usata da loro, fù straordinaria. Tagliavano, glj manj, piedj, e naso, e davano queste membra a mangiare, a' poverj prigionj²⁷³, item²⁷⁴: le donne gravide ammazzavano, tagliavano á pezzi glj fanciullj, dicendo dopò haverlj arrostitj ch'erano buonj pollastrj ô capponj, e le madrij loro gli mangiavano, tagliavano glj cuori, le budella, e davano á divorare questj pezzi, cuocevano e abbruggiavano manj[,] piedj²⁷⁵ &cetera a' poverj prigionj, e facevano il Diavolo! Glj Tartarj²⁷⁶ ben che gente barbarissima, pure erano meno crudellj, e glj menavano via prigionj senza ammazzarlj così tirannicamente. L'inhumanità usata de Nobilj Polacchi, (gran tempo fà,) contra loro sudditj, qualj [[89r]] trattavano etiandio inhumanamente, e peggio, che le bestie, è gran cagione di questa sollevazione, come ancora, la violata fede, per consiglio de' Giesuitj²⁷⁷, levando loro glj tempij del rito Greco, e la libertà di coscienza. Al che s'aggiunge, la privazione del commercio, lasciato solo a' Hebrej, gente che snerva con usure immoderate, glj benj de' poverj Christianj! E per questo, quej Cosa<c>chj²⁷⁸, (gente; parte dellaquale, era mescolata tra sudettj sudditj istessi sopra menzionatj) si sono talmente arrabbiatj e infuriatj, contra questi tre gradi d'huominj, cioè: Nobilj, Giesuitj, e Giudej, non lasciando però di mal trattare ancora glj soldatj Allemannj, e d'altre nazionj, che glj servivano. Il Generale de' detti Cosacchj, Chmielnick²⁷⁹, deve esser semplice plebeo, e un tagliatore della legna. Habitano verso gli confinj de' Turchi²⁸⁰ e Tartarj²⁸¹, verso la Tana²⁸², e'l Mare maggiore²⁸³.²⁸⁴ perge²⁸⁵

265 Jakob II., König von England und Irland (1633-1701); Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

266 Moskau.

267 England, Königreich.

268 England, Army Council: In den Jahren 1647/48 bestehendes Führungsgremium der englischen Parlamentsarmee.

269 *Übersetzung*: "dass der König von England enthauptet sei und seine zwei Söhne nach Moskau geflüchtet [seien], um Hilfe zu erhalten. Aber das englische Heer oder sein Kriegsrat will, dass sie in wenigen Monaten zurückkämen oder dass sie der Krone beraubt seien. Sieh dich vor!"

270 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

271 Jesuiten (Societas Jesu).

272 Polen, Königreich.

273 *Übersetzung*: "Die Kosaken haben 150 tausend Juden, unzählige Christen, Edelleute und Jesuiten in diesem polnischen Interregnum ermordet. Die von ihnen angewandte Grausamkeit war außergewöhnlich. Sie schnitten Hände, Füße und Nase ab und gaben diese Gliedmaßen den armen Gefangenen zu essen"

274 *Übersetzung*: "ebenso"

275 *Übersetzung*: "ermordeten sie die schwangeren Frauen, schnitten die Kinder in Stücke, wobei man sagt, dass sie sie danach gebraten haben, dass sie gute Hähnchen oder Kapaune waren, und ihre Mütter aßen sie, sie schnitten die Herzen heraus, die Gedärme und gaben diese Stücke zu fressen, sie kochten und verbrannten Hände, Füße"

276 Krim, Khanat.

277 Jesuiten (Societas Jesu).

278 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

279 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).

280 Osmanisches Reich.

281 Krim, Khanat.

282 Azak (Asow).

283 Schwarzes Meer.

284 *Übersetzung*: "den armen Gefangenen und spielten den Teufel! Die Tartaren, obgleich sehr barbarische Leute, waren doch weniger grausam, und sie führten Gefangene weg, ohne sie so tyrannisch zu ermorden. Die von den polnischen Adligen angewandte Unmenschlichkeit (vor langer Zeit) gegen ihre Untertanen, welche sie auch unmenschlich und schlechter als die Tiere behandelten, ist große Ursache dieses Aufstandes wie auch das auf Rat

<JI Papa²⁸⁶, e'l Turco, (due Antichristj) fanno gran levate.²⁸⁷>

12. Februar 1649

[[89v]]

» den 12^{ten}: Februarij²⁸⁸; 1649.

<4 Rāphüner Oberlender²⁸⁹ .>

<6 Rehe, 2 Schweine von Deßaw²⁹⁰ .>

<1 hasen, hic²⁹¹ gefangen.>

<Noch 2 Rāphüner.>

heütte gehet erst, die Marter recht an, mit vielen præparatoriis²⁹² zun bevorstehenden festiviteten.
Gott gebe erleichterung!

Nachmittags, bin ich mit meinen Elltisten Söhnen²⁹³, hinauß hetzen geritten. Dieweil es aber windig, vndt der schnee sehr, vom harten frost, hinweg gewehet, hat sichs übel hetzen laßen, vndt die winde²⁹⁴, haben nur einen hasen fangen können, undt zweene lauffen laßen. Gott gebe daß dieser Spatzirritt, (zwar in schönem wetter, iedoch, in scharfer lufft,) meinem Sohn Erdtmann, (auff deßen antrieb es mehrentheilß geschehen) in seiner Schwach: vndt Mattigkeit, nicht schaden bringen möge! sondern beßerung!

Schreiben von Geüdern²⁹⁵, Schmehtaschen²⁹⁶, undt Wogaw²⁹⁷. perge²⁹⁸

der Jesuiten verletzte Vertrauen, da man ihnen die Gotteshäuser der griechischen Liturgie und die Gewissensfreiheit wegnahm. Zu dem kommt die Entziehung des nur den Juden gelassenen Handels hinzu, Leute, die mit unmäßigen Wuchereien die Güter der armen Christen schwächen! Und deshalb haben sich die Kosaken (Leute, von welchen ein Teil unter obige, zuvor selbst erwähnte Untertanen gemischt war) dermaßen geärgert und gewütet gegen diese drei Stände von Menschen, und zwar: Adlige, Jesuiten und Juden, wobei sie jedoch die deutschen Soldaten und [die Soldaten] von anderen Nationen, die ihnen dienten, noch nicht misshandeln ließen. Der General der besagten Kosaken, Chmelnyskyj, soll einfacher Pöbel und ein Holzschneider sein. Sie wohnen gegen die Grenzen der Türken und Tartaren, nach Tana und dem größeren Meer zu."

285 *Übersetzung*: "usw."

286 Innozenz X., Papst (1574-1655).

287 *Übersetzung*: "Der Papst und der Türke (zwei Antichristen) machen große Werbungen."

288 *Übersetzung*: "des Februar"

289 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

290 Dessau (Dessau-Roßlau).

291 *Übersetzung*: "hier"

292 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

293 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

294 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

295 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

296 Schmertosch von Riesenthal, Martin (1564-1654).

297 Wogau, Maximilian (1608-1667).

298 *Übersetzung*: "usw."

Die avisen²⁹⁹ geben:

Daß es mit den außwechßlungen der ratificationen, noch nicht recht forth will, zu Münster³⁰⁰, auch daß etzliche restituenten³⁰¹, tergiversiren³⁰², sonderlich, zu Augspurg³⁰³ interim³⁰⁴ werden die länder, mit einquartirungen enervirt, die satisfaction schwærer gemacht, vndt daß elendt ergrößert³⁰⁵. Die gevollmächtigten der Stände, haben [[90r]] destwegen, beweglich an Kayser³⁰⁶, geschrieben, mit Macht, ohne schew, die execution wieder die opponenten zu befördern.

In Frangkreich³⁰⁷ continuiret³⁰⁸ die vnruhe, in vndt vor Paris³⁰⁹, ist desto heftiger, weil die partheyen verbitterter werden, einander angreifen, auch sich zu stärcken, undt anhang suchen.

In Engellandt³¹⁰, widersetzen sich die Schottländer³¹¹, der Vehementz der Engelländer. Ziehen³¹² ihre statuta³¹³ an, daß man nicht also scharf wieder ihren König³¹⁴, (den Sie wieder begehren) procediren könne! Die herren Staden³¹⁵, nehmen sich Seiner numehr, auf ersuchen der Printzen von Wallis³¹⁶, vndt von Uranien³¹⁷, eyverig an, durch Ambassaden³¹⁸. Die pfaltzgraven, Ruprecht³¹⁹, undt Moritz³²⁰, seindt mit einer flotte, nach Jrrlandt³²¹ zu, gegangen, ihme zu helffen. Pfaltzgraf Philips³²² ist in die Vnderpfaltz³²³ gezogen, daselbst zum rechten zu sehen, biß Sein herrbruder, pfaltzgraf Carl Ludwig, Churfürst³²⁴ anlangen möchte.

In Polen³²⁵, ist noch die vnruhe, nicht alle gestillet. Man erwartet, des außgangs, des ReichsTages, nach deme numehr die leichbegengnüß vorigen Königes³²⁶, undt die Cröhnung des itzigen³²⁷, solenniter³²⁸, vndt wol vollbracht.

299 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

300 Münster.

301 Restituent: zur Rückgabe einer Sache oder zur Wiederherstellung eines früheren Zustandes verpflichtete Person.

302 tergiversiren: zögern, sich weigern, Ausflüchte suchen.

303 Augsburg.

304 *Übersetzung*: "unterdessen"

305 ergrößern: vergrößern.

306 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

307 Frankreich, Königreich.

308 continuiren: (an)dauern.

309 Paris.

310 England, Königreich.

311 Schottland, Königreich.

312 anziehen: anführen, erwähnen.

313 *Übersetzung*: "Gesetze"

314 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

315 Niederlande, Generalstaaten.

316 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

317 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

318 Ambassade: Gesandtschaft, Botschaft.

319 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

320 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652).

321 Irland, Königreich.

322 Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von (1627-1650).

323 Unterpfalz (Rheinpfalz).

324 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

325 Polen, Königreich.

Die Staden³²⁹, armiren, wieder Portugall³³⁰. *perge*³³¹

Der Ertzhertzogk Leopoldus³³² hat ein auge auf das Frantzösische wesen.

Die Venezianer³³³ haben progreß in Dalmatia^{334 335}.

Zu Madrill³³⁶, ist alles voller frewdenFeste, wegen der Spannischen brautt³³⁷ [.]

13. Februar 1649

[[90v]]

σ den 13^{den}: Februarij³³⁸; 1649.

<6 hasen, mein Sohn, *Viktor Amadeus*³³⁹ einbracht.>

<1 Hasen Oberlender³⁴⁰, gehezt.>

Das große Rindt, welches gestern der pachtmann von Hoym³⁴¹, zu meiner küche geliefert, vndt er daßelbe auf 24 {Thaler} geschätzt, hat Rindtorff³⁴² wägen laßen, vndt es hat gewogen, alhier³⁴³ aufm Schloße, 336 {Pfund} pfleisch, vndt hat zweene Steine³⁴⁴ Talgk gehabt. Gedachter pachtmann, muß mir iährlich, ein Rindt, zur küche lifern, weil ich ihm die hasenhatz vergönne. Gestern, hat Rindtorf auch ein Rindt wiegen laßen, so ich vom Superintendenten³⁴⁵ vor 11 {Reichsthaler} erkaufft, daßelbe hat nur 245 R pfundt gewogen, vndt mehr nicht, alß 10 {Pfund} Talgk gehabt, wiewol vnser hofgewicht etwas schwehr ist, vndt ich wüntzschen möchte, daß es darzu zu bringen wehre, daß man im gantzen lande³⁴⁶, einerley maß, scheffel, vndt gewichte, (wie es wol sein sollte!) haben köndte! Aultrement i'ay de l'heur, avec Rindtorff, plus qu'avec aulcün [[91r]] aultre, lors que ie luy³⁴⁷ commande d'assister a faire peser la chair, (de peür que l'ècrivain

326 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

327 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

328 *Übersetzung*: "feierlich"

329 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

330 Portugal, Königreich.

331 *Übersetzung*: "usw."

332 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

333 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

334 Dalmatien.

335 *Übersetzung*: "in Dalmatien"

336 Madrid.

337 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696).

338 *Übersetzung*: "des Februar"

339 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

340 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

341 Hoym.

342 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

343 Bernburg.

344 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

345 Plato, Joachim (1590-1659).

346 Anhalt, Fürstentum.

347 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

de cuysine, avec ses adherans, ne me trompe) car il la fait peser ordinairement plüs que les autres, quoy qu'aussy bien intentionnèz. <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁴⁸> JI s'appelle boeufvillage de sa famille³⁴⁹.³⁵⁰ Conveniunt rebus nomina sæpe suis!³⁵¹ Mais il n'est pas bœuf pourtant, seulement il a üne bonne constellation, á me proffiter au poids, de ceste chair, dont je luy en suis Obligè!³⁵²

A propos de cela, ie me souviens, que revenant hier, de la chasse de campagne, ie rencontray entre cy, & Zeptzig³⁵³, le boucher, Andreas Fridemann³⁵⁴, <avec ün beuf> lequel est le mesme, quj assomma l'an passè, par ma permission, ce bel animal que ie plains tant, & il est autrement fort bon homme, & sincere, quand on fait traiter, avec luy. Mais ce mot de Friedemann, me vint en fantasie, qu'il estoit l'homme quj devoit immoler, la Victime innocente de la Paix, à quoy se rapporte; ce que i'ay ècrit en plüsieurs endroicts, de mon journal de l'annonciation de la Paix³⁵⁵, quj le lira atten [[91v]] tivement, & i'y trouve beaucoup d'observatjns extraordinaires & merveilleüses. Mais tout cela est tenebreux, voire ridicule, aux enfans mondains, & quj ne pesent pas, les merveilles considerables, dü Createür.³⁵⁶

On m'a averty, d'ün Grand Personnage, que i'ay creü, ün temps en ça, estre mon enemy secret, (a cause de quelques circomstances, assèz apparentes) lequel auroit envie, d'estre mon Vasall, & Feüdataire. Dieu vueille, que son intention, soit sincere! et qu'il m'obbeisse volontajrement!³⁵⁷

Minæ³⁵⁸, auß dem OberDirectorio³⁵⁹, empfangen, wegen der alten Contributionsresten, vndt nebenspesen, daß man derenthalben, solle die execution der soldatesca, unß vberweisen, welches etwas hart, vndt Unverdawlich!

348 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

349 Rindtorf, Familie.

350 *Übersetzung*: "Sonst habe ich Glück mit Rindtorf, mehr als mit jedem anderen, wenn ich ihm zu helfen befehle, das Fleisch wiegen zu lassen (aus Angst dass der Küchenschreiber mich mit seinen Anhängern täuscht), denn er lässt es ordentlicher wiegen als die obwohl ebenso gut gesinntten anderen. Er heißt Rindtorf von seinem Geschlecht."

351 *Übersetzung*: "Oft kommen die Namen in ihren Taten zusammen!"

352 *Übersetzung*: "Aber er ist trotzdem kein Rind, aber er hat ein gutes Sternbild, um mir beim Gewicht dieses Fleisches nützlich zu sein, wofür ich ihm verpflichtet bin!"

353 Zepzig.

354 Friedemann, Andreas.

355 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

356 *Übersetzung*: "Hinsichtlich dessen erinnere ich mich, dass ich, als ich gestern von der Feldjagd zurückkam, zwischen hier und Zepzig dem Fleischer Andreas Friedemann mit einem Rind begegnete, welches dasselbe ist, das ich im vergangenen Jahr durch meine Erlaubnis totsclug, dieses schöne Tier, das ich so sehr beklage, und er ist sonst ein sehr guter Mann und aufrichtig, wenn man mit ihm handeln lässt. Aber dieses Wort Friedemann kommt mir in die Einbildung, dass er der Mann sei, der das unschuldige Opfer des Friedens opfern sollte, worauf sich bezieht, was ich an einigen Stellen meines Tagebuches über die Verkündung des Friedens geschrieben habe, wer es aufmerksam lesen wird, und ich finde darin viele außergewöhnliche und wunderbare Beobachtungen. Aber all das ist unverständlich, ja sogar lächerlich für die weltlich gesinntten Kinder und die die beachtlichen Wunder des Schöpfers nicht erwägen."

357 *Übersetzung*: "Man hat mich über eine hohe Person benachrichtigt, von der ich seit einer Zeit geglaubt habe, mein heimlicher Feind zu sein (wegen einiger ziemlich offensichtlicher Umstände), welche Verlangen hätte, mein Vasall und Lehnsman zu sein. Gott wolle, dass seine Absicht aufrichtig sei und dass er mir freiwillig gehorche!"

358 *Übersetzung*: "Drohungen"

359 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

Jch habe unsere gruft, in der kirchen besehen. Es stehen, 7 große, vndt 7 kleine Särge darinnen, vndt wenn dieser Sarg darzu wirdt kommen, (wilß Gott) wirdt nur noch rawm vor 3 Särge übrig sein, es seye dann, daß man [[92r]] die Särge verrügken, vndt mit unformblicher manier, übereinander setzen wolltte. Es war gar luftig, vndt reinlich, in diesem gewölbe. Die großen Särge darinnen sein, Meine beyderseitß hochgeehrte Sehlige Elltern³⁶⁰, Mein bruder, Fürst Ernst³⁶¹ Sehliger[,] Meine 4 Schwestern, Amœna Iuliana³⁶² [,] Agnes Magdalena³⁶³, Louysa Amalia³⁶⁴, vndt Anna Sophia³⁶⁵, die kleinen sein: Meine elltistes Töchterlein³⁶⁶, 5 meiner Söhne³⁶⁷, vndt Fürst Augustj³⁶⁸ Töchterlein eines, Ehrenpreißlein³⁶⁹ genandt. Gott gebe ihnen, vndt unß allen, zu seiner zeitt, eine sehlige, undt Fröhliche aufferstehung, zum ewigen himmlischen leben, durch Jesum Christum, in kraft deß heiligen Geistes, Amen! Amen! Amen!

Jch habe auch daß kleine Epitaphium³⁷⁰ betrachtet, meines herrnvatters Sehligen Schwesterlein Agnes³⁷¹, so im andern iahr ihres alters, anno³⁷² 1564 an eine Nadel verschlugt, undt daran gestorben.

Fürst Ludwig³⁷³, schickt seinen Furrierzettel³⁷⁴, wil morgen (*gebe gott*) erscheinen, mit 33 personen vndt 25 pferden. Kan die kalte luft nicht vertragen, darumb wil er lieber, den 14^{den}: zu abends, alß (gebehtener maßen,) den 15^{den}: frühe, anhero³⁷⁵ kommen. *perge*³⁷⁶ <Offerirt sich höflich. *et cetera*> [[92v]]

Hanß Christof Witzscher³⁷⁷, Grafen Magnj³⁷⁸, gemahlin³⁷⁹ hofmeister, ist diesen abendt von Leiptzig³⁸⁰ ankommen, auch seine bediehnung zu verrichten. *perge*³⁸¹ Alß ein Allter Domesticus familiaris. *perge*³⁸²

360 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624); Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

361 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

362 Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628).

363 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629).

364 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

365 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

366 Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von (1627-1627).

367 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627); Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634); Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631); Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645); Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629).

368 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

369 Anhalt-Plötzkau, Ehrenpreis, Fürstin von (1625-1626).

370 *Übersetzung*: "Grabmal"

371 Anhalt, Agnes, Fürstin von (1562-1564).

372 *Übersetzung*: "im Jahr"

373 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

374 Fourierzettel: Quartier- oder Versorgungsliste.

375 Bernburg.

376 *Übersetzung*: "usw."

377 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

378 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).

379 De la Gardie af Läckö, Maria Euphrosina, Gräfin, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Zweibrücken-Kleefeld (1625-1687).

380 Leiptzig.

381 *Übersetzung*: "usw."

Zweene trouppen Reütter, seindt alhier vor der Stadt³⁸³ vorüber paßirt, haben sich anfangß gestellet, alß wolten Sie herein, iede, von 30 pferden. *perge*³⁸⁴

14. Februar 1649

ø den 14^{den}: Februarij³⁸⁵: 1649.

Es gibet viel zu Thun, mit allerley anstattt.

Carll heinrich, von Nostitz³⁸⁶, ist anhero³⁸⁷ erschienen, mit 7 pferden. Bringt einen, seiner vettern³⁸⁸, mitt. *et cetera*

Die proceres³⁸⁹, bey Fürst Augusto³⁹⁰ vndt Fürst Ludwigen³⁹¹, wollen gerne hieroben aufm Schloß logiren, es gibet zu thun, weil es mehr am raum, alß an gutem willen, ermangelt. Sie haben sehr davor gebehten, wollen sich gerne behelffen. *perge*³⁹² Man wirdt zusammen rügken. *perge*³⁹³

Mein Sohn Erdtmann³⁹⁴, ist sehr matt, vndt krank. Gott schigke es, mit ihme, zur gesegneten beßerung!

Ernst Dietrich Röder³⁹⁵, vndt Christof Wilhelm Schlegel³⁹⁶, seindt auch ankommen, zur aufwartung.

Gegen 4 vhr, ist Fürst Ludwig, mit seiner gemahlin³⁹⁷, vndt iungen herren³⁹⁸, auch comitat³⁹⁹ erschienen. Mein Sohn Victor⁴⁰⁰, hat ihre Gnaden gewillkommet, [[93r]] mit den anwesenden Officirern⁴⁰¹, undt Jungkern, weil ich klägers⁴⁰² Stelle, vertreten muß. *perge*⁴⁰³

382 *Übersetzung*: "vertrauter Hofbediensteter usw."

383 Bernburg.

384 *Übersetzung*: "usw."

385 *Übersetzung*: "des Februar"

386 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

387 Bernburg.

388 Nostitz (3), N. N. von.

389 *Übersetzung*: "Vornehmsten"

390 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

391 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

392 *Übersetzung*: "usw."

393 *Übersetzung*: "usw."

394 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

395 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

396 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

397 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

398 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665).

399 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

400 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

401 Offizier: Amtsträger, Beamter, Bediensteter.

402 Kläger: Trauernder.

403 *Übersetzung*: "usw."

heütte ist wieder eine convoy⁴⁰⁴, von 40 Mußcketirern, mit wagen, alhier⁴⁰⁵ durchpaßirt. Sie kahmen von Güsten⁴⁰⁶ her, vndt giengen, gegen Pohley⁴⁰⁷, vndt förters. *et cetera*

Mein bruder *Fürst Friedrich*⁴⁰⁸ jst auch, (wieder vermuthen) ankommen. Die Schwestern⁴⁰⁹ kahmen, mit *Fürst Ludwig*⁴¹⁰ [.]

Rindtorfs⁴¹¹ Brüder⁴¹², undt andere vom Adel, seindt auch ankommen.

Man hat, diesen Abendt, in meines, alß klägers, losament⁴¹³, gespreisett, nemlich: herrvetter, *Fürst Ludwig*, mit den Seinigen, Gemahl⁴¹⁴, vndt Sohn⁴¹⁵, Mein Bruder *Fürst Friedrich*[,] Jch vndt meine gemahlin⁴¹⁶ [.] Schwestern, undt kinder⁴¹⁷, eine Tafel voller *Fürstlicher* persohnen. Draußen ist daß Frawenzimmer, undt die Jungkern, gespeiset worden.

J'ay sceü, d'ün bon homme, que les Testamentaires, m'ont desja accusè meschamment, a la Cour Imperiale. Dieü les confonde!⁴¹⁸

Es ist undter andern dißcurßen, auch viel von plötzlichen fällen, vndt geschwindem absterben, (hin: vndt wieder:) geredet worden. Gott bewahre uß, vor gählingem⁴¹⁹ schnellen Tode!

15. Februar 1649

[[93v]]

den 15. Februarij⁴²⁰ 1649.

404 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

405 Bernburg.

406 Güsten.

407 Poley.

408 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

409 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

410 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

411 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

412 Rindtorf, Daniel von (ca. 1600-1679); Rindtorf, Kaspar von (ca. 1605-nach 1664).

413 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

414 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

415 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665).

416 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

417 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

418 *Übersetzung*: "Ich habe von einem guten Mann erfahren, dass mich die Testamentsvollstrecker bereits boshaft am kaiserlichen Hof beschuldigt haben. Gott bringe sie in Unordnung!"

419 gähling: plötzlich, unversehens.

420 *Übersetzung*: "des Februar"

heütte hat man mir zu thun gegeben, über das iehnige, so ohne daß mir häufig oblieget, auch in publicis, & privatis⁴²¹, alß: 1. wegen einer reprotestation⁴²² nacher halle⁴²³, mitt zu vndterschreiben, darinnen wir dem Ertzbischof⁴²⁴ seine vnbefugte citation, undt reprotestation höflich, wieder zurügk⁴²⁵ schigken. 2. Wegen einer subscription⁴²⁶ eines Pactj⁴²⁷ vndt reverbes, so der vorige Graf vndt<von> Hanaw⁴²⁸, vndt sein vormundt⁴²⁹, aufgerichtet, mit selbiger Stadt⁴³⁰, vndt landen⁴³¹, in *puncto* religionis, reformatæ⁴³², vndt deren confirmation⁴³³, bey den reformirten <Chur: vndt> Fürsten, alß Pfaltz⁴³⁴, Brandenburgk⁴³⁵, Heßen Caßel⁴³⁶, Anhalt⁴³⁷, vndt Uranien⁴³⁸, 3. wegen 7 Münsterischer⁴³⁹ relationen⁴⁴⁰ zu belesen, darauß accrochement⁴⁴¹ der Friedens⁴⁴² execution leyder! erhellet. 4. Wegen vergleichs, mit Meinen Schwestern⁴⁴³. 5. Wegen der Testamentarien⁴⁴⁴, undt wiederkäuflichen⁴⁴⁵ zinß leütte befriedigung. Gott helfe Mir doch, auß allem Labyrinth!

[[94r]]

Es kommen itzt successive⁴⁴⁶ viel vom Adel an.

Diesen Nachmittag, ist Gott lob, vndt dank, daß *Fürstliche* leichbegengnüß, meiner lieben Sehligen Schwester, *Fräulein* Sibillen Elisabeth⁴⁴⁷ *Liebden* wol celebriret, vndt Sie in dero

421 *Übersetzung*: "in öffentlichen Sachen und Familienangelegenheiten"

422 Reprotestation: Replik, Gegenrede.

423 Halle (Saale).

424 Sachsen-Weißenfels, August (I), Herzog von (1614-1680).

425 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

426 Subscription: Unterschrift, Unterzeichnung.

427 *Übersetzung*: "Vertrages"

428 Hanau-Münzenberg, Philipp Ludwig III., Graf von (1632-1641).

429 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1603-1686).

430 Hanau.

431 Hanau-Münzenberg, Grafschaft.

432 *Übersetzung*: "hinsichtlich der reformierten Religion"

433 Confirmation: Bestätigung.

434 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

435 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

436 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von (1629-1663).

437 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

438 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

439 Münster.

440 Relation: Bericht.

441 *Übersetzung*: "Verzögerung"

442 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

443 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

444 Testamentarie: Testamentsvollstrecker.

445 wiederkäuflich: durch Rückzahlung ablösbar.

446 *Übersetzung*: "nach und nach"

447 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

ruhecämmerlein, mit Christfürstlichen ceremonien, in gutem harten wetter begleitet worden. Gott gebe ihr ein fröhliche auferstehung, zum ewigen leben, an iehnem großen Tage! Amen!

Ein⁴⁴⁸ 10 Fürstliche Manns: vndt 10 Fürstliche weibßpersonen, haben den conduct helfen ziehren, vndt in die 50 vom Adel, darundter 22 führer, vndt 12 leichTräger. *perge*⁴⁴⁹ Gott wolle vnß, fröhlichere Occasionen beschehren! Die Mahlzeit, ist wol abgegangen, vndt splendide⁴⁵⁰ tractiret⁴⁵¹ worden, auch die aufwartung mit vom Adeln, an der Tafel verrichtet worden.

16. Februar 1649

☉ den 16. Februar 1649.

Avis⁴⁵² von Ballenstedt⁴⁵³ daß vom General Axel Lillie⁴⁵⁴, eine *compagnie* zu Fuß zu hoym⁴⁵⁵ logiret, hernacher ein General Quartiermeister leüttenampt⁴⁵⁶, nebst 3 leütenambten, 2 capitän⁴⁵⁷ [,] 6 andere vndter Officirer[,] etzlichen wagen, vndt vber 50 pferde, haben mit gewaltt, alda Quartier⁴⁵⁸ genommen. Bitten vmb Schutz!

[[94v]]

Affaires⁴⁵⁹, wegen der *satisfactiongelder*⁴⁶⁰ vnd contribution, Item⁴⁶¹: wegen der Eheleibgedings⁴⁶² transferirung, mit Landtgraf Hermanns⁴⁶³ gemahlin⁴⁶⁴ *Liebden*[,] auch vieler anderer, publicorum, & Privatorum⁴⁶⁵, mehr, sonderlich auch, weil inter strepitus confusionum⁴⁶⁶, wegen der vorhabenden hochzeit, durch interposition⁴⁶⁷ der herrnvettern⁴⁶⁸, noch hat, mit den Schwestern⁴⁶⁹, tractiret⁴⁷⁰ werden müßen. Gott gebe, zu glück!

448 ein: ungefähr.

449 *Übersetzung*: "usw."

450 *Übersetzung*: "prächtig"

451 tractiren: bewirten.

452 *Übersetzung*: "Nachricht"

453 Ballenstedt.

454 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

455 Hoym.

456 Generalquartiermeisterleutnant: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen vertrauter hoher Offizier, stellvertretender Vorgesetzter aller Quartiermeister.

457 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

458 "4:tier." steht im Original für "Quartier".

459 *Übersetzung*: "Verrichtungen"

460 Satisfactionsgelder: auf die Stände bzw. die Steuerpflichtigen umgelegte Zahlungen zur Befriedigung von Ansprüchen eines anderen Staates, die in einem Friedensvertrag festgelegt sind.

461 *Übersetzung*: "ebenso"

462 Eheleibgeding: auf Lebenszeit verliehenes Eigentum für den persönlichen Unterhalt der Ehefrau.

463 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).

464 Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1608-1683).

465 *Übersetzung*: "öffentlicher Sachen und Familienangelegenheiten"

466 *Übersetzung*: "unter den Geräuschen der Verwirrungen"

467 Interposition: Vermittlung.

468 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

Diesen abendt, ist Jungfrau Helena Wohusch⁴⁷¹, mit Abraham von Rindtorf⁴⁷², solenniter⁴⁷³ aufm Schloß getrawet worden. Gott gebe diesen Newen eheleütten, seinen Segen! Fürst Augustus vndt Fürst Ludwig, haben die brautt, Jch aber, vndt Mein bruder Fürst Friederich⁴⁷⁴, den Bräutigam, zur Trawe, (welche der hofprediger, Er⁴⁷⁵ Theopoldus⁴⁷⁶, neben einem kleinen sermon verrichtet) geführet, vndt diese Trawer währende abendthochzeit, ist dennoch, Gott lob, wol Celebriret worden, vndt abgangen. [[95r]] Es ist durch vom Adel nicht allein, der Süße wein, beym Brauttbette vndt confectschahlen getragen worden, Sondern auch bey der Tafel, nicht allein den Fürstlichen Sondern auch, der Brautt⁴⁷⁷, vndt Bräutigamb⁴⁷⁸, (welche beyde, oben an geseßen) durch Adelige, vorm Tringken gestanden worden. Man ist fröhlich gewesen im herren, iedoch also; das Man der Trawer, darbey, nicht vergeßen. Nach gehaltener Tafel, etwaß spähte, haben wir führer⁴⁷⁹, wie zuvorn, brautt vndt bräutigam, wieder abgeführet. Vndt alß wir Fürstliche personen, in vnsern quartieren, vnß retiriret, haben sich die iungen Eheleütte, wieder hinab verfüget, haben mit der iungen pursche, gespielet, vndt seindt vor sich (in der stille) lustig gewesen. Kein Tantzten, oder Seitenspiel, ist gehöret worden. Jch hatte nur, bey der Trawe, vndt Tafel, eine Geistliche Vocal Musicke bestellet. Gott wolle vnß ferner Segenen, vndt vnß gnedig erscheinen!

17. Februar 1649

[[95v]]

den 17^{den}: Februarij⁴⁸⁰; 1649.

<Nix.⁴⁸¹>

Man hat noch zu tractiren⁴⁸² gehabt. Daß meiste aber, ist biß auf den 3, durch Deputirte, abzulegen, verschoben worden. *perge*⁴⁸³

Die herrenvettern⁴⁸⁴, seindt mit jhren Gemahlinnen⁴⁸⁵, vndt kindern^{486 487}, wieder von hinnen, verrayset, wie auch etzliche vom Adel. Etzliche aber, seindt alhier⁴⁸⁸ verblieben, dem Bräutigam⁴⁸⁹

469 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

470 tractiren: (ver)handeln.

471 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

472 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

473 *Übersetzung*: "feierlich"

474 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

475 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

476 Theopold, Konrad (1600-1651).

477 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

478 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

479 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

480 *Übersetzung*: "des Februar"

481 *Übersetzung*: "Schnee."

482 tractiren: (ver)handeln.

483 *Übersetzung*: "usw."

484 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

, undt der Brautt⁴⁹⁰, gesellschaft zu leisten. *perge*⁴⁹¹ Man hat die brauttgesellschaft, undt des braütigams, noch heütte aufgehhalten. *perge*⁴⁹² Et la dèspence a estè grande! tous ces jours passèz.⁴⁹³
J'ay apperceü, beaucoup de faussetèz!⁴⁹⁴

18. Februar 1649

☉ den 18^{den}: Februarij⁴⁹⁵; 1649. ı

<Nix.⁴⁹⁶>

La playe caysante, me tourmente incessamment! Le bon Dieu; me Vueille delivrer, (bien tost,) d'ün tel ennuy, & soucy! soit en la vie! soit par la Mort, vraye fin, de toute jnquietude!⁴⁹⁷

Vormittags, hat Er⁴⁹⁸ Marggravius⁴⁹⁹ hieroben aufm Sahl, geprediget.

18_2. Februar 1649

[[1cr]]

Nachmittags habe ich mit Daniel⁵⁰⁰, vndt mit Caspa[r] von Rindtorf⁵⁰¹, So dann auch, mit Kropp⁵⁰², geredet. Die Junge fraw von Rindtorf⁵⁰³, hat auch bey mir Audientz gesucht, vndt erhalten in privatis⁵⁰⁴. Postea⁵⁰⁵: Carll heinrich, von Nostitz⁵⁰⁶. Postea⁵⁰⁷: Geörge Reichardt⁵⁰⁸. Postea⁵⁰⁹: Tobias Steffek von Kolodey⁵¹⁰. *perge*⁵¹¹

485 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654); Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

486 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665); Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

487 Identifizierung teilweise unsicher.

488 Bernburg.

489 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

490 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

491 *Übersetzung*: "usw."

492 *Übersetzung*: "usw."

493 *Übersetzung*: "Und die Geldausgabe ist all diese vergangenen Tage groß gewesen!"

494 *Übersetzung*: "Ich habe viele Unaufrichtigkeiten bemerkt!"

495 *Übersetzung*: "des Februar"

496 *Übersetzung*: "Schnee."

497 *Übersetzung*: "Die brennende Wunde quält mich unaufhörlich! Der gute Gott volle mich (bald) von einer solchen Freudlosigkeit und Sorge befreien, sei es im Leben, sei es durch den Tod [als] wahres Ende aller Beunruhigung!"

498 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

499 Marggraf, Daniel (1614-1680).

500 Rindtorf, Daniel von (ca. 1600-1679).

501 Rindtorf, Kaspar von (ca. 1605-nach 1664).

502 Kropff, N. N. von.

503 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

504 *Übersetzung*: "in Familienangelegenheiten"

Die Nachmittagspredigt, ist wegen Rindtorfs⁵¹² heyrathstractaten⁵¹³, vndt anderer incidentzien⁵¹⁴ wegen, eingestellt geblieben, zumahl, da das wetter aufge[gang]en.

Jehna⁵¹⁵, [ist nach] Plötzkaw⁵¹⁶, geritten, vndt gegen abendt, wiedergekommen. hat sich fleißig gebrauchen laßen. Mais ie trouve, que plüsieurs autres, [so]nt trespersers! Dieu les Vueille corriger, & amender!⁵¹⁷

19. Februar 1649

ᵐ den 19^{den}: Februarij⁵¹⁸; 1649.

Mein Bruder, Fürst Friedrich⁵¹⁹ ist von Plötzkaw⁵²⁰ wieder anhero⁵²¹ kommen, frühe Morgends, vndt man hat die Tractaten⁵²², mit den Schwestern⁵²³, entamiret⁵²⁴. Gott g[e]be, zu glück!

Baldt da[r]nach, ist der Cantzler Milagius⁵²⁵, vndt Obrist leutenant Knoche⁵²⁶, mit creditiven⁵²⁷, von Plötzkaw auch anhero kommen[.] [Got]t wolle unß auch, auß diesem labyrinht he[lfen!] [Knoche]n hat *Salva Guardien*⁵²⁸ gedrugkt, in Optima forma⁵²⁹, v[om] [Pfal]zgraven⁵³⁰ bekommen. Gott helffe, daß Sie gehalten [werden.]

[[1cv]]

505 *Übersetzung*: "Später"

506 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

507 *Übersetzung*: "Später"

508 Reichardt, Georg (gest. 1682).

509 *Übersetzung*: "Später"

510 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

511 *Übersetzung*: "usw."

512 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

513 Heiratstractat: Heiratsverhandlung.

514 Incidentie: Zwischenvorfall.

515 Jena, Christoph von (1614-1674).

516 Plötzkaw.

517 *Übersetzung*: "Aber ich finde, dass einige andere sehr boshaft sind! Gott wolle sie bessern und ändern!"

518 *Übersetzung*: "des Februar"

519 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

520 Plötzkaw.

521 Bernburg.

522 Tractat: Verhandlung.

523 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

524 entamiren: anfangen, beginnen.

525 Milag(ius), Martin (1598-1657).

526 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

527 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

528 *Salva Guardia*: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

529 *Übersetzung*: "in der besten Form"

530 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

[Es hat] anfangß, difficulteten⁵³¹ gegeben, darnach aber, ist man zu letzt, gar wol auß den Sachen, gekommen. Meine Schwestern⁵³², haben sich gefunden, vndt mein Bruder, *Fürst Friedrich*⁵³³ hat Mir in dieser handlung, Trewlich assistiret. Gott gebe ferner<!> freündtbrüderliches vndt Schwesterliches, gutes vernehmen!

Rindtorfs⁵³⁴ brüder⁵³⁵, vndt Crop⁵³⁶, seindt heütte frühe, von hinn[en w]ieder abgerayset.

20. Februar 1649

σ den 20^{ten}: Feb[ruar 1649].

Nostitz⁵³⁷ ist forth. Gott wolle ihn geleitten!

An stadt gesterig verhoffter vergleichung, hat es noch viel difficulteten⁵³⁸, vndt scrupulirens, der Abgeordneten, gegeben, vndt seindt die lieben Schwestern⁵³⁹, sehr perplex, vndt fast Desperat gemacht worden. Endtlich, ist mein Bruder *Fürst Friederich*⁵⁴⁰, (nach dem er mir wol assistiret, vndt gute erinnerungen gethan) darüber weggeritten, gen Plötzkaw⁵⁴¹, ie[do]ch hat er zuvor, die conclusa⁵⁴² helfen befördern.

Schwechhausen⁵⁴³ ist fort, mit beyden N[ostitz]⁵⁴⁴ [auf]f Schlegels⁵⁴⁵ kindt⁵⁴⁶ Taüffen. *et cetera* [[2r]]

Mein<es> bruder<n> *Fürst Friedrich*⁵⁴⁷ raht Pohse⁵⁴⁸, ist forth nach Halle⁵⁴⁹ zu.

Die deputirten Cantzler Milagius⁵⁵⁰, vndt *Obrist leutnant* Knoche⁵⁵¹ seindt nachmittage hinweg, nach vielen conferentzen.

531 Difficultet: Schwierigkeit.

532 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

533 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

534 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

535 Rindtorf, Daniel von (ca. 1600-1679); Rindtorf, Kaspar von (ca. 1605-nach 1664).

536 Kropff, N. N. von.

537 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

538 Difficultet: Schwierigkeit.

539 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

540 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

541 Plötzkau.

542 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

543 Schweichhausen, Simon Heinrich von (ca. 1614-nach 1655).

544 Nostitz (3), N. N. von; Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

545 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

546 Schlegel (2), N. N. (von) (geb. 1649).

547 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

548 Bohse, Johann Georg (1578-1669).

549 Halle (Saale).

550 Milag(ius), Martin (1598-1657).

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁵²> Die vnerhörte, erschreckliche <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁵³> zeitung⁵⁵⁴, von dem hinrichten, des Großmühtigen, heroischen Königes, Carolj von Engellandt, Schottlandt, vndt Jrrlandt⁵⁵⁵, so den 9. Februarij⁵⁵⁶ öffentlich, in London⁵⁵⁷, solle vorgegangen sein, ist numehr erschollen. Gott genade seiner Sehlen! Er sol sehr getrost, auf den eschaffaut⁵⁵⁸, gegangen sein, auch seinen Feinden, vergeben haben. Die Stadischen⁵⁵⁹ Gesandten⁵⁶⁰, haben fleißig vor *Seine Königlichen wülden* intercediret, bey der Generalitet, vndt bey der armée, aber vergebens. Viel andere großen herren, sollen nach ihme, iustificiret⁵⁶¹ werden. Die insolentz der jndependenten, thut, waß Sie wollen. Gott [däm]pfe alle schädliche, böse Consilia⁵⁶²! vndt [...] doch, den frommen, lieben König Carolum! [[2v]] Ach Gott! beschütze, vndt beschirme doch hinführo, deine Gesalbten auf erden! vndt laß Sie nicht, mit unß allerseitß, zu schanden, vndt zu Spott werden! <Laß nicht vnsere widersacher, unser spotten, undt sagen: Wo ist nun ihr Gott?⁵⁶³>

Auß Frangkreich⁵⁶⁴ continuiret⁵⁶⁵ auch noch, die große Unruhe, vndt daß die sachen daselbst schlecht stehen. Die Schweitzer⁵⁶⁶, perturbiren⁵⁶⁷ sich hierüber, suchen außflüchte racione auxiliorum⁵⁶⁸, vndt die Schweden⁵⁶⁹ wißen auch nicht, weme Sie assistiren sollen? ob dem Könige⁵⁷⁰, oder dem Parlament⁵⁷¹ daselbst?

In Engellandt⁵⁷², sollen des Königes Carolj⁵⁷³, Söhne⁵⁷⁴, vndt blutsfreunde⁵⁷⁵, alle vor vntüchtig zur succession declariret worden sein.

551 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

552 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

553 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

554 Zeitung: Nachricht.

555 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

556 *Übersetzung*: "des Februar"

557 London.

558 *Übersetzung*: "Schafott"

559 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

560 Personen nicht ermittelt.

561 justificiren: Strafe vollstrecken, hinrichten.

562 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

563 Ps 79,10

564 Frankreich, Königreich.

565 continuiren: (an)dauern.

566 Schweiz, Eidgenossenschaft.

567 perturbiren: beunruhigen, stören, verwirren.

568 *Übersetzung*: "wegen der Hilfen"

569 Schweden, Königreich.

570 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

571 Parlement de Paris.

572 England, Königreich.

573 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

574 Heinrich, Prinz von England, Schottland und Irland (1640-1660); Jakob II., König von England und Irland (1633-1701); Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

575 Blutsfreund: Blutsverwandter.

In Polen⁵⁷⁶, ist die sepultur⁵⁷⁷ des Alten⁵⁷⁸, vndt wahl des Newen Königes⁵⁷⁹, solenniter⁵⁸⁰ celebrirt worden, auch aldar, friede zu hoffen.

Zu Augspurgk⁵⁸¹, tritt man dem friedensziel, etwaß näher, wie auch sonst, <zu Münster⁵⁸²> mit außwechßlung der Ratificationen. perge⁵⁸³

In Vngarn⁵⁸⁴, sol sich der Türgke⁵⁸⁵, an den gräntzen, moviren⁵⁸⁶.

[[3r]]

Ich habe auch schreiben, von Wien⁵⁸⁷ vndt Berlin⁵⁸⁸ empfangen. Viel dubitiren⁵⁸⁹, am fortgang deß friedenß⁵⁹⁰.

Die hußten, regieren an itzo sehr alhier zu Bernburgk⁵⁹¹, *Meine freundliche herzlieb(st)en gemahlin*⁵⁹², ist damitt befallen, wie auch mein Sohn Erdtmann⁵⁹³, vndt viel bedienten. In der Stadt grassiret es so sehr, daß man am {Sonntage} in der kirche, kawm die predigger, vor vielem hußten der Menschen, hören können. Sie haben auch mehrentheilß böse hälse darneben, gestaltt Sie dann heißer reden, vndt alß herrvetter Fürst Ludwig⁵⁹⁴ newlichst von hinnen zog, wahr Ihrer Gnaden der zapfe⁵⁹⁵ geschoßen⁵⁹⁶. Es sollen auch sonst heimliche Seüchen, vndt geschwinde fälle, im schwange sein. Gott wolle allen übelstandt, beßeren!

Unsere Altfraw⁵⁹⁷, ist auch gestern gählingen⁵⁹⁸ am Schlage krank worden. Gott wolle ihr auch gnedig beystehen, vndt väterlich helfen!

576 Polen, Königreich.

577 Sepultur: Begräbnis, Beerdigung, Bestattung.

578 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

579 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

580 *Übersetzung*: "feierlich"

581 Augsburg.

582 Münster.

583 *Übersetzung*: "usw."

584 Ungarn, Königreich.

585 Osmanisches Reich.

586 moviren: bewegen, sich regen.

587 Wien.

588 Berlin.

589 dubitiren: zweifeln, bezweifeln.

590 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

591 Bernburg.

592 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

593 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

594 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

595 Zapfen: Zäpfchen (Teil des weichen Gaumens).

596 schießen: schnell wachsen.

597 Crimmelius, Maria, geb. Kind (geb. ca. 1577).

598 gähling: plötzlich, unversehens.

Viel leütte, so wol alß die kalendermacher præsiagiiren⁵⁹⁹, eine pest, oder malignische⁶⁰⁰ krankheit, dieses iahr. Gott wolle [güt]tig præserviren⁶⁰¹ ! trösten! vndt überwinden helffen!

21. Februar 1649

[[3v]]

ø den 21^{ten}: Februarij⁶⁰²: 1649.

In die kirche, vndt wochenpredigt, mit meinen beyden iüngsten Söhnen⁶⁰³, auch meiner iüngsten Schwester⁶⁰⁴.

Conferenze⁶⁰⁵, (successive⁶⁰⁶) mit hofmeister Einsidel⁶⁰⁷, mit Jehna⁶⁰⁸, mit Reichardten⁶⁰⁹, mit Wolfgang Sutorius⁶¹⁰ perge⁶¹¹

Ein schlecht schreiben, ist von Cleve⁶¹², in causa Ascaniensj^{613 614}, abermalß ankommen. Il semble, que l'Electeur de Brandenburg⁶¹⁵ mesmes, vueille renverser nos fondemens, contre la parolle de son Predecessseür^{616 617} !

Tempora mutantur; & nos mutamur, in illis!⁶¹⁸

J'ay sceü, qu'il y a eü des petits malheurs, environ au temps de l'enterrement[.] Le maître d'hostel, de mon frere⁶¹⁹, Freybergk⁶²⁰, a failly ün iour auparavant, a rompre le col, aux Montagnes Hercyniennes⁶²¹, tombant avec ün cheval, ce qui l'a fort incommodè, neantmoins il est venü icy⁶²².

599 præsiagi(i)ren: mutmaßen, ahnen, voraussagen.

600 malignisch: böartig, schädlich.

601 præserviren: vor etwas bewahren.

602 *Übersetzung*: "des Februar"

603 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

604 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

605 *Übersetzung*: "Beratungen"

606 *Übersetzung*: "nach und nach"

607 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

608 Jena, Christoph von (1614-1674).

609 Reichardt, Georg (gest. 1682).

610 Sutorius, Wolfgang.

611 *Übersetzung*: "usw."

612 Kleve.

613 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

614 *Übersetzung*: "in der askanischen Sache"

615 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

616 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

617 *Übersetzung*: "Es scheint, dass selbst der Kurfürst von Brandenburg gegen das Wort seines Vorgängers unsere Grundlagen umstoßen wolle!"

618 *Übersetzung*: "Die Zeiten ändern sich, und wir ändern uns in ihnen!"

619 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

620 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

621 Harz.

622 Bernburg.

Ûn autre n[oble] nommè Lingk⁶²³, que i'avois desirè de la [tetrar] [[4r]] chie de Cöthen⁶²⁴, est aussy venü, i[l n'a] sceü faire son office, d'escuyer tranchant, a[yant] fait aussy üne mauvaise cheüte avec ün che[val] & gastè son bras. La nuict apres le jour de l'enterrement deux larrons, ont pensè piller le sepülchre, & en emporter leur part, mais la bonne garde non endormie, les appercevant a temps, & leur courrant apres, ils se saulverent aux tenebres, n'ayant rien peü dèsrobber ni de drap, nj autre chose.⁶²⁵

Cependant ie loue Dieu, de ce, que le tout s'est bien passè paysiblement & avec assèz bon Ordre! Que le temps a estè beau, & bien accommodè aux obseques, a cause dü froid, qui rendoit le chemin üny, pour les Dames principalement auxquelles la pluye, ou la crotte dü chemin, auroit grandement estè contraire. Qu'il n'y a eü, que serenitè & nül vent, (au lieü de la grande tempeste, que nous eüsmes au mesme temps, l'an passè,) Que chascün a estè Volontaire, a bien servir! Que les desordres, en ces solennitèz de l'enterrement & des nopces, ont estè petites, & facilles á corriger. [[4v]] Que le Vieil maistre d'hostel icy⁶²⁶, mon Einsidel⁶²⁷, Directeür de tout, (apres moy,) est demeurè sain & vigoureux, en ces iours laborieux, & n'a pas eü son ancien mal, dont neantmoins, il commence a se replaindre aujourd'huy.⁶²⁸

Je loue Dieu aussy, de ce, qu'il a inclinè les coeurs, de mes Oncles⁶²⁹, & seurs⁶³⁰, comme aussy de mon frere⁶³¹, a me vouloir dü bien, & a traiter avec moy, en parent, & a mon grand avantage, contre la pristine mauvayse coustüme. En somme; il faut recognoistre par tout le bras de Dieu, & implorer la contjnüation de sa grace, & benedictions!⁶³²

623 Lincke, Georg von (gest. nach 1655).

624 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

625 *Übersetzung*: "Ich habe erfahren, dass es um die Zeit des Begräbnisses herum kleine Unglücke gegeben hat. Der Hofmeister meines Bruders, Freyberg, hätte einen Tag zuvor in den herzynischen Bergen beinahe den Hals gebrochen, als er mit einem Pferd stürzte, was ihm sehr beschwerlich gewesen ist, dennoch ist er hierher gekommen. Ein anderer Adliger, Lincke genannt, den ich aus der Köthener Viererherrschaft [d. h. aus dem Teilfürstentum Anhalt-Köthen] verlangt hatte, ist auch gekommen, aber er hat sein Amt des Vorschneiders nicht verrichten können, weil er mit einem Pferd einen schweren Fall getan und seinen Arm verdorben hat. Die Nacht nach dem Tag des Begräbnisses haben zwei Diebe gedacht, das Grab auszurauben und ihren Teil davon wegzubringen, aber da die gute, nicht eingeschlafene Wache sie rechtzeitig bemerkte und ihnen nachlief, retteten sie sich ins Dunkel, wobei sie nichts haben stehlen können, weder Leintuch noch eine andere Sache."

626 Bernburg.

627 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

628 *Übersetzung*: "Jedoch lobe ich Gott dafür, dass das ganze recht friedlich und mit ziemlich guter Ordnung abgegangen ist! Dass das Wetter schön und der Beisetzung wegen der Kälte wohl angepasst gewesen ist, die den Weg hauptsächlich für die Damen glatt machte, welchen der Regen oder der Dreck des Weges sehr zuwider gewesen wäre. Dass es nur Heiterkeit und keinen Wind (anstatt des großen Unwetters, das wir im vergangenen Jahr zur gleichen Zeit hatten) gegeben hat, dass jeder willig gewesen ist, gut zu dienen! Dass die Unordnungen bei diesen Begräbnis- und Hochzeitsfeierlichkeiten klein und leicht abzustellen gewesen sind. Dass der alte Hofmeister hier, mein Einsiedel, Vorsteher des ganzen (nach mir), in diesen mühsamen Tagen gesund und kräftig geblieben bist und nicht seine alten Schmerzen bekommen hat, über die er sich heute trotzdem wieder zu beklagen beginnt."

629 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

630 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

631 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

632 *Übersetzung*: "Ich lobe Gott auch dafür, dass er die Herzen meiner Onkel und Schwestern wie auch meines Bruders veranlasst hat, mir Gutes zu wollen und mit mir entgegen dem vormaligen schlechten Brauch verwandtschaftlich

heütte hat vnser AltFraw⁶³³, Maria Kindin⁶³⁴, (selb dritte) communicirt. Gott stärgke Sie in wahrem glauben, auf das verdienst Jesu Christi! es gerahte nun ihre Schwachheit, in ihrem hohen Allter, zum Tode, oder auch zum leben.

22. Februar 1649

[[5r]]

21 den 22^{ten}: Februarij⁶³⁵; 1649. { Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung. }

Meinen Sohn Erdtmann⁶³⁶, wie gestern, besuch[t.] Sein böser hußten, wil noch nicht nachlaße[n.] Gott wolle sich doch seiner, vndt aller pacienten, in gnaden, erbarmen, seine krankheit beßern! auch alles enden! vndt wenden! wie es nützlich[,] heilsam! vndt Sehlig ist!

Meine iüngste Schwestern⁶³⁷, haben sich heütte noch gar wol, durch Jehna⁶³⁸, gegen mir erbiehten laßen, in ihrer handlung. Gott wolle Sie davor, väterlich, gesegenen!

Ernst Dietrich Rödern⁶³⁹, wie auch Jehna, habe ich diesen abendt, á Dieu⁶⁴⁰, gesagt. Der gute Jehna hat daß Seinige städtlich præstiret⁶⁴¹. Gott gesegene ihn davor! mildiglich!

Avis⁶⁴²: von meinem Bruder, Fürst Friedrich⁶⁴³ in Privatis⁶⁴⁴. Postea⁶⁴⁵ schreibet er die grawsahme Execution des Königes in Engellandt⁶⁴⁶, da man ihm offentlich, mit einem Beyl, den kopf abgeschlagen, wirdt von Caßel⁶⁴⁷, alß gantz gewiß, versichert, vndt die alliance⁶⁴⁸ beyder Könige, in Hispanien⁶⁴⁹, vndt Frangkreich⁶⁵⁰, wieder alle dero rebellirende Underthanen. Dörffte also, (nach dem auch der krieg zwischen Portugall⁶⁵¹, vndt den herren Staden⁶⁵² continuiret⁶⁵³) [[5v]]

und zu meinem großen Vorteil zu verhandeln. Alles in allem muss man überall den Arm Gottes erkennen und um die Fortsetzung seiner Gnade und Segnungen flehen!"

633 Altfrau: ältere Dienerin, Haushälterin oder Gesindeaufseherin.

634 Crimmelius, Maria, geb. Kind (geb. ca. 1577).

635 Übersetzung: "des Februar"

636 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

637 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

638 Jena, Christoph von (1614-1674).

639 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

640 Übersetzung: "Lebewohl"

641 præstiren: darreichen, leisten.

642 Übersetzung: "Nachricht"

643 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

644 Übersetzung: "in Familienangelegenheiten"

645 Übersetzung: "Später"

646 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

647 Kassel.

648 Übersetzung: "Bündnis"

649 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

650 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

651 Portugal, Königreich.

652 Niederlande, Generalstaaten.

[se]ltzame verenderungen geben, motus⁶⁵⁴ vervhrsachen, [u]ndt diese Englische⁶⁵⁵ Unthat, viel auß dem Schlaf erwegken, Gott wende alles, zu seinen Ehren! vndt der Seinigen, zeitlichen, vndt ewigen wolfahrt! Die außwechßlung der friedens instrumenten⁶⁵⁶, ist numehr auch geschehen.

Caspar Pfau⁶⁵⁷ schreibt: Es ist gewiß, daß die commutatio ratificationum⁶⁵⁸, zu Münster⁶⁵⁹, geschehen, vndt wirdt Graf Ochßenstiern⁶⁶⁰, auf Erfurth⁶⁶¹ kommen, die abdangkung zu befördern.

Es ist wol ein horrendum supplicium⁶⁶² das der gute König in Engellandt⁶⁶³, dergestaltt hingerichtet worden. Der kopf ist demselben, mit einem Beyll, abgehawen, durch zweene Obersten, so sich verkappt gehabt.

Avisen⁶⁶⁴: auß Erffurdt, berichten:

Daß in Frangreich⁶⁶⁵ die vnruhe, undt verbitterung, täglich zunimbt, also: daß auch der Pöpstliche Nuncius⁶⁶⁶ undt etliche bischoffe, mit ihrer interposition⁶⁶⁷, noch nichts außrichten können, darumb auch, der König⁶⁶⁸, dem Parlament⁶⁶⁹, vndt Fürsten, pardon⁶⁷⁰ ange [[6r]] botten, oder im wiedrigen, alle Ungnade, vndt Fe[ind]sheligkeit, angekündigtet, Jnmittelst, liegen d[ie] Schwedischen⁶⁷¹ im Reiche⁶⁷² still, General Türenne⁶⁷³, vnd[t] Erlach⁶⁷⁴ aber, haben ordre⁶⁷⁵ bekommen, schleinig zu[m] Könige in Frangreich⁶⁷⁶, zu marchiren.

Vor wenig tagen, seindt aufm Schloß⁶⁷⁷ zu Prag⁶⁷⁸, in dem pulverThurm, auß vnvorsichtigkeit, 30 Granaten, vndt 14 Tonnen pulver, angegangen, welche auf viel 1000 {Reichsthaler} werth, schaden

653 continuiren: (an)dauern.

654 *Übersetzung*: "Unruhen"

655 England, Königreich.

656 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

657 Pfau, Kaspar (1596-1658).

658 *Übersetzung*: "Austausch der Ratifikationen"

659 Münster.

660 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

661 Erfurt.

662 *Übersetzung*: "schreckliche Bestrafung"

663 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

664 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

665 Frankreich, Königreich.

666 Guidi di Bagno, Niccolò (1583-1663).

667 Interposition: Vermittlung.

668 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

669 Parlement de Paris.

670 *Übersetzung*: "Vergebung"

671 Schweden, Königreich.

672 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

673 La Tour d'Auvergne, Henri de (1611-1675).

674 Erlach, Johann Ludwig von (1595-1650).

675 *Übersetzung*: "Befehl"

676 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

677 Hradschin (Hradcany).

gethan, doch hat Gott gnedig behütet, das daß Feuer, die anderen 300 Centner pulver, so unweith darvon gestanden, nicht erreicht, sonst es noch schrecklicheren schaden gethan haben möchte.

Worümb ChurSaxen⁶⁷⁹, also schleüinig, von Lichtemberg⁶⁸⁰ auß, nach Dresen⁶⁸¹ [!], gerayset, macht bey etzlichen nachdengkens, vndt sonderlich wirdt spargiret⁶⁸², ob solten die Kayßerlichen⁶⁸³ in Mähren⁶⁸⁴, undt Oesterreich⁶⁸⁵, wiederumb stargk werben.

Der König in Engellandt⁶⁸⁶, ist gewiß hingerichtet, vndt ihme, durch 2 Schuester, 2 Schneider, 2 begker, 2 Mawerer, 1 Sergeanten, vndt 6 Soldaten, im Nahmen des Parlaments⁶⁸⁷, daß vrtheil angekündigt worden, Solches wesen, dörfte viel Bluchtvergießen, nach Sich ziehen!

[[6v]]

Der herr Generalissimus⁶⁸⁸ pfaltzgrave⁶⁸⁹, ist von Caßel⁶⁹⁰, nacher Minden⁶⁹¹, verrayset, hat dem General Maior Linde⁶⁹² zum graf Oxenstern⁶⁹³ nacher Münster⁶⁹⁴, geschickt, weil derselbe sich endtschuldiget, daß er nicht entgegen kommen köndte! Den 18^{den}: diß [Monats], ist der General, Axel Lillie⁶⁹⁵ zu Erfurd⁶⁹⁶ durch, nacher Nürnbergk⁶⁹⁷, der hertzogk von Mecklenburgk⁶⁹⁸ aber, auß Frangken⁶⁹⁹, kommende gegen Halle⁷⁰⁰, So ist auch den 19^{den}: huius⁷⁰¹ der Pfaltzgrave von Sultzbach⁷⁰², zu Erfurd durchgerayset, vndt wil verlautten, es werde der Generalissimus⁷⁰³ eher daselbst wieder anlangen, alß man es gedengket. *perge*⁷⁰⁴

J'ay écrit a Vienne⁷⁰⁵, & á Berlin⁷⁰⁶.⁷⁰⁷

678 Prag (Praha).

679 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

680 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

681 Dresden.

682 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.

683 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

684 Mähren, Markgrafschaft.

685 Österreich, Erzherzogtum.

686 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

687 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

688 *Übersetzung*: "Oberbefehlshaber"

689 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

690 Kassel.

691 Minden (Hannoversch Minden).

692 Linde, Lorenz Eriksson von der (1610-1670).

693 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

694 Münster.

695 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

696 Erfurt.

697 Nürnberg.

698 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

699 Franken.

700 Halle (Saale).

701 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

702 Pfalz-Sulzbach, Johann Ludwig, Pfalzgraf von (1625-1649).

703 *Übersetzung*: "Oberbefehlshaber"

704 *Übersetzung*: "usw."

705 Wien.

23. Februar 1649

☞ den 23^{ten}: Februarij⁷⁰⁸: 1649.

Adresse⁷⁰⁹ von Zerst⁷¹⁰; 1. des Obrist leutnant Knochens⁷¹¹ relation⁷¹² von der Erffurter⁷¹³ verrichtung. 2. Wegen der scharfen schreiben, an Chur Saxen⁷¹⁴, vndt vmb destwillen, nacher Münster⁷¹⁵, darjnnen Fürst Hanß⁷¹⁶, anstehet.

[[7r]]

Fernere avisen⁷¹⁷ von Erffurt⁷¹⁸ melden, daß die au[ß]wechßlung der ratificationen richtig seye zu [Münster[.]]

Beklagen immerforth, den löblichen Fromme[n] König von Engellandt⁷²⁰, welcher auf befehl der Generalen Fairfax⁷²¹, vndt Cromwell⁷²² hingerichtet worden, vnangesehen vieler intercessionen⁷²³, vndt kläglicher contradictionen, der Chur: Pfälzischen⁷²⁴, Stadischen⁷²⁵, vndt selbst eigenen Königlichen iüngsten kinder, nemlich des Düc de Clochester⁷²⁶, vndt seiner Schwester⁷²⁷, welche einen Trawrigen abschiedt, des Tages zuvor, von ihrem lieben herrnvatter genommen, undt darauf Tödtlich krankt worden. Es ist auch der dähnische⁷²⁸ Gesandte, Corfix von Vlefeldt⁷²⁹, auf dem wege gewesen, dergleichen intercession einzuwenden, ist aber viel zu spähte abgesandt worden, weil er den kläglichen fall, vndt vnverantwortliche grawsahme execution vnderwegens erfahren. Der König, hat sich heroisch, undt Großmühtig, erwiesen, vndt auf keine anklage, solchen

706 Berlin.

707 Übersetzung: "Ich habe nach Wien und nach Berlin geschrieben."

708 Übersetzung: "des Februar"

709 Übersetzung: "Nachricht"

710 Zerst.

711 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

712 Relation: Bericht.

713 Erfurt.

714 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

715 Münster.

716 Anhalt-Zerst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

717 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

718 Erfurt.

720 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

721 Fairfax, Thomas (1612-1671).

722 Cromwell, Oliver (1599-1658).

723 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

724 Pfalz, Kurfürstentum.

725 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

726 Heinrich, Prinz von England, Schottland und Irland (1640-1660).

727 Elisabeth, Prinzessin von England, Schottland und Irland (1635-1650).

728 Dänemark, Königreich.

729 Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf (1606-1664).

unbefugten Richtern, rede, vndt Antworth, geben wollen. Ist auch, Frewdig, vndt getrost, zur GerichtsStedte⁷³⁰, gegangen. Gott genade ihm!

[[7v]]

Die avisen⁷³¹ melden ferner, von der unruhe in Frangkreich⁷³², vndt daß das Parlament zu Paris⁷³³, in die 60000 Mann zusammen bringe. Der Cardinal Mazzarinj⁷³⁴, wolle sich, nacher Briesach⁷³⁵, retiriren.

Zu Constantinopel⁷³⁶, solle der venezianische⁷³⁷ Bailo⁷³⁸, in gefahr sein, weil er durch heimliche geschengke, die uneinigkeit, zwischen den Spahy⁷³⁹ vndt Janitzscharen, solle angestiftet haben. Der Türgke⁷⁴⁰, rüestet sich abermalß, gewaltig, zur See.

König in Böhmen⁷⁴¹, sol mit *Seiner* Schwester der *Königlich Hispanischen* brautt⁷⁴², solenniter⁷⁴³ im transitu⁷⁴⁴ durch der Venezianer landt, tractiret⁷⁴⁵ werden.

Zwischen dem Duca di Parma⁷⁴⁶, undt der Natürlichen Tochter⁷⁴⁷, des Königs, in Spannien⁷⁴⁸, soll eine heyrath, tractiret⁷⁴⁹, vndt viel Indianische Schätze, zur Mittgift, præsentiret werden, den von Parma, wieder gut Spanisch⁷⁵⁰ zu machen.

Die Schotten⁷⁵¹, so auch, vor ihren König⁷⁵² gebehten, sollen neben den Jrrländern⁷⁵³, in motu⁷⁵⁴, sejn.

[[8r]]

730 England, High Court of Justice (1649): Im Januar und Februar 1649 vom englischen Parlament eingesetzter Gerichtshof zur Verurteilung des Königs Karl I. von England, Schottland und Irland (1600-1649) wegen Hochverrats.

731 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

732 Frankreich, Königreich.

733 Parlement de Paris.

734 Mazarin, Jules (1602-1661).

735 Breisach am Rhein.

736 Konstantinopel (Istanbul).

737 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

738 Soranzo, Giovanni.

739 Sipahi (Spahi): Reiter im osmanischen Heer.

740 Osmanisches Reich.

741 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

742 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696).

743 *Übersetzung*: "feierlich"

744 *Übersetzung*: "Durchzug"

745 tractiren: bewirten.

746 Farnese, Ranuccio II (1630-1694).

747 Maria Theresia, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1638-1683).

748 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

749 tractiren: (ver)handeln.

750 Spanien, Königreich.

751 Schottland, Königreich.

752 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

753 Irland, Königreich.

754 *Übersetzung*: "in Aufruhr"

Dem Parlament zu Pari[s]⁷⁵⁵, assistiren: die *Parlamentarischen*⁷⁵⁶ zu Grenoble⁷⁵⁷, Roan⁷⁵⁸, [(d)arein der Düc de Longueville⁷⁵⁹, mit list, in das [ca]steel, gekommen, vndt den Conte de Harcour⁷⁶⁰, au[ß]geiaget) Aix⁷⁶¹, Bourdeaux⁷⁶², vndt wirdt ihr anh[an]g, immer stärgker.

Der König⁷⁶³, hat Rant[zaw]⁷⁶⁴ den Feldtmarschalck mit 6000 Ma[nn] v[or] [D]uynkirchen⁷⁶⁵, eilends begehrt. Derse[lb]e hat sich aber endtschuldiget, das er nic[ht au]ß Flandern⁷⁶⁶, abkommen, noch so viel vol[ck]⁷⁶⁷ [entr]ahten köndte!

Orleans⁷⁶⁸, d[ie Stad]t, sol auch, Parlamentisch worden sein.

Die *herren Staden*⁷⁶⁹ Stad[...]ilig, eine Schiffflotta⁷⁷⁰, wjeder die P[or]tug[iesen]⁷⁷¹ [...] (al[ß v]orgegeben wirdt!) in die 10 kr[iegßsch]iffe.

In der [grafschaft Bu]rgund⁷⁷², sol es gewliche wetter, [...] donner, hagel, blitzen, undt [...], gegeben, auch Menschen, vndt viehe, häuser, [undt] bawme, beschädiget haben, nebst grawsahmen Sturmwinden. *perge*⁷⁷³

Zu Na[p]olj⁷⁷⁴, continuiren⁷⁷⁵, die scharfen proceß, inquisitiones⁷⁷⁶, undt executiones⁷⁷⁷!

24. Februar 1649

[[8v]]

h den 24^{ten}: Fe[brua]rij⁷⁷⁸; 1649. x

755 Parlement de Paris.

756 Parlement de Bordeaux; Parlement du Dauphiné (Parlement de Grenoble); Parlement de Normandie (Parlement de Rouen); Parlement de Provence (Parlement d'Aix).

757 Grenoble.

758 Rouen.

759 Orléans, Henri II d' (1595-1663).

760 Lorraine, Henri (2) de (1601-1666).

761 Aix-en-Provence.

762 Bordeaux.

763 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

764 Rantzau, Josias von (1609-1650).

765 Duinkerke (Dunkerque, Düinkerchen).

766 Flandern, Grafschaft.

767 Volk: Truppen.

768 Orléans.

769 Niederlande, Generalstaaten.

770 *Übersetzung*: "flotte"

771 Portugal, Königreich.

772 Burgund, Freigrafschaft (Franche-Comté).

773 *Übersetzung*: "usw."

774 Neapel (Napoli).

775 continuiren: (an)dauern.

776 *Übersetzung*: "Untersuchungen"

777 *Übersetzung*: "Vollstreckungen"

778 *Übersetzung*: "des Februar"

J'ay visitè mon fils [Erdmann Gideon][.] Il devient tousjours plus malade, qu'aupa[ra]vant, par les medecines dü Docteur Brandt⁷⁸⁰. Di[eu] Vueille benir l'issuè!⁷⁸¹

Doctor Mechovius⁷⁸², vndt [Sec]retarius Paulus^{783 784}, seindt bey mir gewesen, [ex]pedienda⁷⁸⁵ zu expedjren, vndt referenda⁷⁸⁶ zu re[ferire]n.

Madame ma Compaig[ne]⁷⁸⁷ a aujourd'huy accomply 46 ans, Die[u la v]ueille bienheürer, ce sien iou[r de na]issance, & enclin[e]r son coeur, a [la co]gnoissance de la Veritè, & a vr[aye conc]orde mütielle!⁷⁸⁸

Crabate⁷⁸⁹ hanß⁷⁹⁰ ist (re [infecta]⁷⁹¹ [] w]ieder[ko]mmen, hat C. R.⁷⁹² ve[rge]bens, in Harzgerode⁷⁹³⁷⁹⁴ vndt Zerbst⁷⁹⁵ gesucht, endlich aber, ihn, zu Brehme[n]⁷⁹⁶ [v]ndt Delmenhorst⁷⁹⁷ gefunden. Il m'a re[s]pondü courtoisement, mais a l[à mode] dilatoire, ou refusante!⁷⁹⁸

Avis⁷⁹⁹: von Brehmen, mit mehreren vmbständen, von des löblichen Sehlichen Frommen Königes, in Engelland⁸⁰⁰ Tode, wie standthäftig er dahin gegangen? wie schön er Sich getröset? Seine vnschuldt dargethan? zur [[9r]] reformirten wahren Religion, sich bekandt? seinen Feinden, vndt verfolgen, verziehen, vndt vergeben, seine letzten reden, artig⁸⁰¹ formiret, seine autoritet biß in den Todt manuteniret⁸⁰², vndt daß procedere⁸⁰³ getadelt, einigkeit, in der Religion, vndt Friede in seinem Reich⁸⁰⁴, gewüntzschet, vndt endlich den Todt <als ein Märterer> gedultig außgestanden,

780 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

781 *Übersetzung*: "Ich habe meinen Sohn Erdmann Gideon besucht. Er wird immer kränker als zuvor durch die Arzneien des Dr. Brandt. Gott wolle den Ausgang segnen!"

782 Mechovius, Joachim (1600-1672).

783

784 *Übersetzung*: "der Sekretär Paul"

785 *Übersetzung*: "zu erledigende Dinge"

786 *Übersetzung*: "zu berichtende Sachen"

787 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

788 *Übersetzung*: "Madame, meine Gemahlin, hat heute 46 Jahre vollendet, Gott wolle sie an diesem ihren Geburtstag glücklich machen und ihr Herz zur Erkenntnis der Wahrheit und zu wahrer gegenseitiger Eintracht veranlassen!"

789 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

790 N. N., Hans (10).

791 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

792 Abkürzung nicht auflösbar.

793 Harzgerode.

794 Auflösung unsicher.

795 Zerbst.

796 Bremen.

797 Delmenhorst.

798 *Übersetzung*: "Er hat mir höflich geantwortet, aber auf eine ausweichende oder ablehnende Weise!"

799 *Übersetzung*: "Nachricht"

800 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

801 artig: gut, kunstvoll, meisterhaft.

802 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

803 *Übersetzung*: "Vorgehen"

804 England, Königreich; Irland, Königreich; Schottland, Königreich.

Es muß ein Adamantisches⁸⁰⁵ hertz erweichen, der es lieset, wie viel mehr, ist sich, über der hartnäckigkeit, vndt halstarrigen wahnwitz, Seiner feinde, (die doch seine Erbvnderthanen sein) zu verwundern, vndt wieder sie, Gottes straffe, undt rache, zu erwarten!

Er⁸⁰⁶ hat sie auch sehr, zu einem Synodo⁸⁰⁷, vermahnet, damit der reformierten religion, kein præjuditz zuwachße!

In darthuung seiner unschuldt, hat er erwiesen, das nicht Ihre Königlichen Würden Sondern das Parlament⁸⁰⁸ den krieg angefangen. Man würde es, auß den Datis⁸⁰⁹, der Commissionen⁸¹⁰ <klahr> sehen. Er vermahnet Sie auch fleißig, dem Kayser, oder König, zu geben, waß des Königes, vndt Seiner Posteritet, Gott aber, waß Gottes ist⁸¹¹, Sonst würde Sie Gott, nicht gesegenen. Er erkennt Gottes gerechtes urtheil über ihn, auch in einer ungerechten sententz⁸¹², vndt beklaget den Todt, des Viceroy, von Irlandt⁸¹³ [.] [[9v]] Anders, weiß er⁸¹⁴ sich keines vergoßenen bluts schuldig. Erweist mit wortten, vndt geberden, das ers mit seinem Reich⁸¹⁵, Trewlich meynet, vndt die unverwelgkliche himmlische Crohne, vor die verwelgkliche, mit verlangen, begehre! Gott hat numehr, ohne allen zweifel, sein sehnliches verlangen erfüllet, vndt seine Sechßiährige gefengnüß, elendt, vnglück, vndt Mühesehligkeit, in Frewde, verkehret, vndt verwandelt! Aiß er seinen verfolgern verziehen, hat er sich selbst, dem Sankt Stephano⁸¹⁶ Protomartyrj⁸¹⁷, gar apposite⁸¹⁸, verglichen. Gott gebe ihm, vor so vielerley creütz, vndt leiden, Tausendtfältige immerwährende Frewde, wonne! undt ewige Sehligkeit! die er schon besitzen wirdt! welche kein auge gesehen, kein ohr gehöret, auch in keines Menschen hertz, nie kommen ist, Gott ewiglich, darinnen, zu loben, zu dangken, zu ehren, vndt zu preisen!

Er hat auch noch des Morgens, mit großer Andacht, communiciret, bey dem Prædicanten, Doctor Juxson⁸¹⁹, welcher ihm, biß an Sein Sehliges ende, stets assistiret.

25. Februar 1649

[[10r]]

⊙ den 25^{ten}: Februarij⁸²⁰; 1649. <Dominica> Oculj⁸²¹.

805 adamantisch: besonders hart.

806 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

807 *Übersetzung*: "Synode"

808 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

809 *Übersetzung*: "Daten"

810 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

811 Mt 22,21

812 Sentenz: Gerichtsurteil, Rechtsspruch.

813 Wentworth, Thomas, Baron bzw. Viscount (1593-1641).

814 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

815 England, Königreich; Irland, Königreich; Schottland, Königreich.

816 Stephanus, Heiliger.

817 *Übersetzung*: "dem Protomartyrer [d. h. dem ersten christlichen Märtyrer]"

818 *Übersetzung*: "geeignet"

819 Juxon, William (1582-1663).

820 *Übersetzung*: "des Februar"

<Stargker windt.>

Er⁸²² Hesius⁸²³, hat hieroben, auf dem Schloß, geprediget.

Oberlender⁸²⁴ ist von Zerbst⁸²⁵, wiederkommen, dahin er Meinen Raht, Jehna⁸²⁶ convoyirt⁸²⁷ gehabt. perge⁸²⁸

Extra zu Mittage, Doctor Mechovium⁸²⁹, vndt Hesium, gehabt.

Allerley perturbationes⁸³⁰ erlitten. Gott gebe! das ich mein Creütz, gedultig Trage!

26. Februar 1649

» den 26^{ten}: Februarij⁸³¹ 1649.

<Nix. Ventj.⁸³²>

<Nebel[,] regen[.]>

Gestern, ist zu Niemburgk⁸³³ im hineinreiten, von den offenen Thorflügeln, im Thor, dem Bürgermeister Spiegel⁸³⁴, ein schönes pferdt erschlagen worden, also: das es alsobaldt ragk⁸³⁵ todt, geblieben. Ein seltzamer casus⁸³⁶! Der knecht aber, so darauf geseßen, ist unbeschädigt blieben.

Vor zweene Tagen, ist zu Albleben⁸³⁷, ein weib in die Sahle⁸³⁸, (alß das eiß gebrochen) gefallen, wie auch zu Niemburgk zweene wagen, inß waßer gefallen, an beyden orthen aber, ist zeitlige⁸³⁹ rettung, vndt kein Unglück geschehen, Gott lob!

[[10v]]

821 *Übersetzung*: "Sonntag des Auges [dritter Fastensonntag (vierter Sonntag vor Ostern)]"

822 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

823 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).

824 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

825 Zerbst.

826 Jena, Christoph von (1614-1674).

827 convoyiren: begleiten, geleiten.

828 *Übersetzung*: "usw."

829 Mechovius, Joachim (1600-1672).

830 *Übersetzung*: "Störungen"

831 *Übersetzung*: "des Februar"

832 *Übersetzung*: "Schnee. Winde."

833 Nienburg (Saale).

834 Spiegel, Christoph (1596-1666).

835 rack: heftig und plötzlich.

836 *Übersetzung*: "Fall"

837 Alsleben.

838 Saale, Fluss.

839 zeitig: frühzeitig, rechtzeitig.

heütte ist durch das grawsahme vngewitter, vndt windt, Meiner holtzwagen einer völlig geladen, vmbgeworfen worden. Es hat vor: vndt Nachmittag, grawsam gestürmet, geschneyet, vndt gewittert, per intervalla⁸⁴⁰.

Jst gut wetter gewesen, im gemach zu sitzen, zu lesen, vndt zu schreiben.

27. Februar 1649

σ den 27^{ten}: Februarij⁸⁴¹; 1649.

<2 hasen Oberlender⁸⁴² geschoßen.>

<1 hasen Victor⁸⁴³ gehezt.>

Der Amptmann⁸⁴⁴, von Ballenstedt⁸⁴⁵ hat nach abgelegter Stewerabrechnung, mit dem landtrentmeister⁸⁴⁶, in der Cantzeley, seinen vnderthänigen abscheidt genommen, in meinung, hinweg wieder nacher Ballenstedt⁸⁴⁷ zu raysen.

J'ay recerchè[!] des vieilles Actes, avec beaucoup de peine, & de travaulx.⁸⁴⁸

Im heüttigen bösen Schneewetter,⁸⁴⁹

Doctor Brandt⁸⁵⁰, vndt Georg Reichardt⁸⁵¹ bey mir, gehabt. *et cetera*

Die leütte krongken⁸⁵² sehr, alhier⁸⁵³, vndt zu Cöhten⁸⁵⁴, wie auch auf den dörfern, vndt sterben auch alte vndt iunge, an dem hußten hinweg. Gott wolle alles, in beßeren Standt setzen!

28. Februar 1649

[[11r]]

ϕ den 28^{ten}: Februarij⁸⁵⁵; 1649. ι

840 *Übersetzung*: "zeitweilig"

841 *Übersetzung*: "des Februar"

842 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

843 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

844 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

845 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

846 Herre, Bernhard (1604-1682).

847 Ballenstedt.

848 *Übersetzung*: "Ich habe mit viel Sorge und Mühen alte Akten gesucht."

849 Der Satz bricht hier ab.

850 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

851 Reichardt, Georg (gest. 1682).

852 kroncken: krank sein.

853 Bernburg.

854 Köthen.

855 *Übersetzung*: "des Februar"

<Schnee.>

In die kirche, vndt paßionpredigt, cum sororibus⁸⁵⁶, & filio *Victore Amadeo*^{857 858} [.] Mit meinem Sohn *Erdmann Gideon*⁸⁵⁹ wil sichs noch nicht beßern. Der liebe Gott, wolle mehr vnheyl gnediglich verhüten!

Mit unßerer Altfraw⁸⁶⁰, leßet sichs auch übel an. Sie hat laßen auf der Cantzel, beweglich vor sich behten, vndt alle die so Sie beleydiget hette vmb verzeyhung hertzlich bitten laßen, dergleichen Sie auch gesinnet. *perge*⁸⁶¹ Gott stärcke, vndt Tröste alle schwachen, krangken, vndt Nohtleidenden!

Der avisenbohte⁸⁶², (welcher biß heütte, durch böse wege, vndt Sturmwinde, aufgehalten worden, nicht eher, forthzupaßiren, auch sonsten, *remoras*⁸⁶³ gehabt) hat sich, gegen abendt, eingestellt, vndt briefe, vom Marggraf Christian⁸⁶⁴, mitgebracht, eine Notification, vndt einladung, zur begräbnüß gegen den 9. *April* seiner abgeleibten Gemahlinn⁸⁶⁵.

Die avisen⁸⁶⁶; *continujren*⁸⁶⁷, von des Königes Carolj in Engellandt⁸⁶⁸, erbärmlichen Tode, vndt heroischen, Mündt: alß Schriftlichen Declarationen, seiner Unschuld, vndt Standthaftigen Resolution, auch eiver in der reformirten Religion, wie newlich angedeüttet worden. hingegen, hat das Parlament⁸⁶⁹, oder vielmehr der kriegßbraht⁸⁷⁰, im Nahmen des hohen Rahts⁸⁷¹, viel grobe vndt schwehre [[11v]] *inculpationes*⁸⁷², (welche vbel zu gläuben, auch vngereümbt sein) außgelaßen. Sie degradiren alle die iehnigen, *welch*<vndt> *bannisiren*⁸⁷³ dieselbigen, *tanquam Proditores Patriæ*^{874 875}, welche, ohne consenß des Parlaments⁸⁷⁶, von einem Könige reden werden. Das Parlament⁸⁷⁷, vndt Königreich Schottland⁸⁷⁸ aber, wollen ihres Königes⁸⁷⁹ Todt, *Vindiciren*⁸⁸⁰,

856 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

857 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

858 *Übersetzung*: "mit den Schwestern und dem Sohn Viktor Amadeus"

859 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

860 Crimmelius, Maria, geb. Kind (geb. ca. 1577).

861 *Übersetzung*: "usw."

862 Avisenbote: Nachrichtenbote.

863 *Übersetzung*: "Verzögerungen"

864 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

865 Brandenburg-Bayreuth, Maria, Markgräfin von, geb. Herzogin in Preußen (1579-1649).

866 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

867 *continuiren*: fortfahren, fortsetzen.

868 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

869 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

870 England, Army Council: In den Jahren 1647/48 bestehendes Führungsgremium der englischen Parlamentsarmee.

871 England, High Court of Justice (1649): Im Januar und Februar 1649 vom englischen Parlament eingesetzter

Gerichtshof zur Verurteilung des Königs Karl I. von England, Schottland und Irland (1600-1649) wegen Hochverrats.

872 *Übersetzung*: "Beschuldigungen"

873 *bannisiren*: des Landes oder der Stadt verweisen.

874 England, Königreich.

875 *Übersetzung*: "als Verräter des Vaterlandes"

876 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

877 Schottland, Parlament (Parliament of Scotland).

878 Schottland, Königreich.

879 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

vndt Sie protestiren, daß Sie ihn, vmb mehrerer ruhe undt Friedens, beyder Königreiche willen, vor diesem, alß Sie ihn, im händen hatten, den Engelländern vberliefert hetten, mit condition, das man sich an des Königes person, ehr, vndt guht, <im geringsten> nicht vergreifen sollen. Der Düc de Hamilton⁸⁸¹, vndt Gohring⁸⁸², welche außgerißen, vndt wieder ertapt worden, hat man zu Londen⁸⁸³, arquebuziret⁸⁸⁴, vndt ihre gühter (so Sie an geldt vndt mobilien, bey Sich gehabt) der soldatesca preiß gegeben.

Viel andere herren, vndt Officirer, sollen ihnen nachfolgen. Gott erbarme sich, des armen landes, vndt verschone die Unschuldigen!

[[12r]]

In Frangkreich⁸⁸⁵ stärgken sich die Parlamenten⁸⁸⁶ sehr, vndt es wirdt, de legitimatione Regis^{887 888}, disputirt. hingegen beütt der König, den Gehorsahmen, seine gnade an, den vngheorsahmen aber, extrema quæque⁸⁸⁹.

Charenton⁸⁹⁰, soll vom Prince de Condè⁸⁹¹ erobert, vndt der iunge hertzogk von Rohan⁸⁹² (welches mich im hertzen krängket, vndt dawert) neben andern, inn: vndt Außländischen herren, davor geblieben sein.

In Polen⁸⁹³, wil König Casimirus⁸⁹⁴, durch dispensation des Pabsts⁸⁹⁵, seines bruders⁸⁹⁶ wittwe⁸⁹⁷ heyrathen, vndt einen ewigen Frieden, cum Svecis^{898 899} schließen.

Zu Münster⁹⁰⁰, seindt die extraditiones ratihabitionum Pacis^{901 902}, mit solenniteten geschehen. Man urgiret numehr, die exauctorationem Militiæ⁹⁰³, vndt derer satisfaction, wie auch, die restitutiones locorum⁹⁰⁴.

880 vindiciren: rächen, bestrafen.

881 Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of (1606-1649).

882 Goring, George, Baron (1585-1663).

883 London.

884 arkebusiren: jemanden mit der Hakenbüchse hinrichten, standrechtlich erschießen.

885 Frankreich, Königreich.

886 Parlament: oberster regionaler Gerichtshof in Frankreich.

887 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

888 *Übersetzung*: "über die Legitimation des Königs"

889 *Übersetzung*: "jedes Äußerste"

890 Charenton-le-Pont.

891 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

892 Rohan, Tancrède, Duc de (1630-1649).

893 Polen, Königreich.

894 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

895 Innozenz X., Papst (1574-1655).

896 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

897 Louise Maria, Königin von Polen, geb. Gonzaga di Nevers (1611-1667).

898 Schweden, Königreich.

899 *Übersetzung*: "mit den Schweden"

900 Münster.

901 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnaburgensis

Der Türgke⁹⁰⁵, movirt⁹⁰⁶ sich in Vngern⁹⁰⁷, mit parthien⁹⁰⁸.

Zu Augspurgk⁹⁰⁹, wirdt auch alles richtig.

Zu Prag⁹¹⁰, ist großer schade, mit pulver, geschehen.

Die Schwedische Generalitet kömbt zu Caßel⁹¹¹ zusammen.

In hollandt⁹¹², wirdt stargk zur See, armiret, wieder die Portughesen⁹¹³. perge⁹¹⁴

(IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

902 *Übersetzung*: "Aushändigungen der Bestätigungen des Friedens"

903 *Übersetzung*: "Entlassung der Soldaten"

904 *Übersetzung*: "Rückgabe der Orte"

905 Osmanisches Reich.

906 moviren: bewegen, sich regen.

907 Ungarn, Königreich.

908 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

909 Augsburg.

910 Prag (Praha).

911 Kassel.

912 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

913 Portugal, Königreich.

914 *Übersetzung*: "usw."

Personenregister

- Anhalt, Agnes, Fürstin von 20
- Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von 20
- Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von 20
- Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 22
- Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg 20
- Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 7, 20
- Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von 20
- Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von 20
- Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 20
- Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 23, 25
- Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von 20
- Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 2, 22, 23, 24, 27, 28, 28, 31, 32, 33, 43
- Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 22
- Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 5, 22, 30, 39
- Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 3, 4, 6, 9, 11, 12, 14, 16, 21, 22, 30, 33, 43
- Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 22
- Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 20
- Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von 20
- Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von 20
- Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 5, 6, 10, 14, 22, 31
- Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 20
- Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von 22
- Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 2, 10, 23
- Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von 20
- Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 5, 6, 6, 10, 12, 14, 16, 18, 21, 22, 31, 42, 43
- Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 4, 22, 23, 25, 25, 27, 28, 28, 28, 31, 32, 33
- Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 5
- Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 23
- Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 2, 22, 23, 24, 27, 28, 28, 32, 33, 43
- Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 20, 21, 22, 23, 24, 25, 25, 30, 32
- Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 21, 22, 25
- Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von 21, 22, 25
- Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 19, 20, 21, 23, 24, 25, 25, 32
- Anhalt-Plötzkau, Ehrenpreis, Fürstin von 20
- Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von 25
- Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 25
- Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von 25
- Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 25
- Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 25
- Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 36
- Banse, Georg 10, 10
- Benedix, Abraham 14
- Bohse, Johann Georg 28
- Börstel, Christian Heinrich von 13
- Börstel, Ernst Ludwig von 13
- Bourbon, Louis II de 44
- Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 23, 31
- Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 31
- Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 11
- Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 43
- Brandenburg-Bayreuth, Maria, Markgräfin von, geb. Herzogin in Preußen 43
- Brandt, Johann (2) 3, 4, 9, 11, 13, 39, 42
- Chmelnizkyj, Bohdan Mychajlowytsch 15
- Creytzen, Achaz von 9

Crimmelius, Maria, geb. Kind 30, 33, 43
 Cromwell, Oliver 36
 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf 8, 20
 De la Gardie af Läckö, Maria Euphrosina, Gräfin, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Zweibrücken-Kleefeld 20
 Dethardt, Eilert 2
 Dönhoff, Gerhard, Graf von 9
 Einsiedel, Heinrich Friedrich von 31, 32
 Elisabeth, Prinzessin von England, Schottland und Irland 36
 Enderling, Georg 14
 Erlach, Johann Ludwig von 34
 Fairfax, Thomas 36
 Farnese, Ranuccio II 37
 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 14, 17
 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) 37
 Freyberg, Hans Ernst von 31
 Friedemann, Andreas 19
 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 16
 Goring, George, Baron 44
 Groß(e), Christian 4
 Guidi di Bagno, Niccolò 34
 Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of 44
 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 23
 Hanau-Münzenberg, Philipp Ludwig III., Graf von 23
 Heinrich, Prinz von England, Schottland und Irland 29, 36
 Herre, Bernhard 42
 Hesius, Andreas (1) 41
 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von 23
 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von 24
 Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 24
 Innozenz X., Papst 14, 16, 44
 Jakob II., König von England und Irland 14, 29
 Jena, Christoph von 12, 13, 14, 27, 31, 33, 41
 Jesus Christus 3, 14
 Johann II. Kasimir, König von Polen 17, 30, 44
 Jonius, Bartholomäus 3, 5, 14
 Jonius, Christian 3, 4
 Juxon, William 40
 Karl I., König von England, Schottland und Irland 14, 17, 29, 29, 33, 34, 35, 36, 37, 39, 40, 40, 43, 43
 Karl II., König von England, Schottland und Irland 14, 17, 29
 Karl X. Gustav, König von Schweden 8, 27, 35
 Knauff, N. N. 2
 Knoch(e), Christian Ernst von 8, 27, 28, 36
 Kropff, N. N. von 26, 28
 Krosigk, Jakob Anton von 13
 Krosigk, Matthias von 5
 Künsberg, Georg Friedrich von 11
 La Tour d'Auvergne, Henri de 34
 Lillie, Axel Gustafsson, Graf 24, 35
 Lincke, Georg von 32
 Linde, Lorenz Eriksson von der 35
 Lorraine, Henri (2) de 38
 Louise Maria, Königin von Polen, geb. Gonzaga di Nevers 44
 Ludwig, Paul 3, 13
 Ludwig XIV., König von Frankreich 29, 33, 34, 34, 38, 44
 Marggraf, Daniel 26
 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich 18, 37
 Maria Theresia, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien 37
 Mazarin, Jules 37
 Mechovius, Joachim 5, 12, 14, 39, 41
 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 35
 Milag(ius), Martin 27, 28
 N. N., Hans (10) 39
 Nostitz, Karl Heinrich von 5, 21, 26, 28, 28
 Nostitz (3), N. N. von 21, 28
 Oberlender, Johann Balthasar 4, 6, 6, 7, 12, 16, 18, 41, 42
 Oranien, Wilhelm II., Fürst von 17, 23
 Orléans, Henri II d' 38
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 35

Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 18
 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf 34, 35
 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der 17, 23
 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von 17
 Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von 17
 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 17
 Pfalz-Sulzbach, Johann Ludwig, Pfalzgraf von 35
 Pfau, Kaspar 34
 Philipp IV., König von Spanien 33, 37
 Plato, Joachim 18
 Rantzau, Josias von 38
 Reichardt, Georg 2, 26, 31, 42
 Reinschmidt, Georg Eberhard 5
 Rindtorf, Abraham von 2, 10, 18, 18, 22, 25, 25, 25, 27, 28
 Rindtorf, Daniel von 22, 26, 28
 Rindtorf, Familie 19
 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Otoschütz 25, 25, 26, 26
 Rindtorf, Kaspar von 22, 26, 28
 Röder, Ernst Dietrich von 21, 33
 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von 7
 Rohan, Tancredè, Duc de 44
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 8, 12, 35, 36
 Sachsen-Altenburg, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen 12
 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von 23
 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) 21, 28
 Schlegel (2), N. N. (von) 28
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (2), Herzog von 7, 7
 Schleswig-Holstein-Gottorf, August Friedrich, Herzog von 7
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Christian Albrecht, Herzog von 7
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich, Herzog von 7
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Georg, Herzog von 7
 Schmertosh von Riesenthal, Martin 11, 16
 Schmidt, Martin 42
 Schwarzenberger, Jakob Ludwig 2, 13
 Schweichhausen, Simon Heinrich von 6, 28
 Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 22
 Soranzo, Giovanni 37
 Spiegel, Christoph 41
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 5, 5, 14, 26
 Stephanus, Heiliger 40
 Sternberg, Johann 11
 Sutorius, Wolfgang 2, 31
 Theopold, Konrad 10, 25
 Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf 36
 Ungnad von Weißenwolff, David, Graf 11
 Wentworth, Thomas, Baron bzw. Viscount 40
 Werder, Dietrich von dem 12
 Witzscher, Hans Christoph von 20
 Wladislaw IV., König von Polen 17, 30, 44
 Wogau, Maximilian 16
 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 22

Ortsregister

- Aix-en-Provence 38
Alsleben 41
Anhalt, Fürstentum 8, 18
Anhalt-Köthen, Fürstentum 32
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 12, 31
Augsburg 17, 30, 45
Azak (Asow) 15
Ballenstedt 2, 6, 6, 11, 24, 42
Ballenstedt(-Hoym), Amt 42
Bentheim (Bad Bentheim) 2
Berlin 9, 11, 30, 35
Bernburg 6, 18, 20, 21, 21, 22, 25, 27, 30, 31, 32, 42
Böhmen, Königreich 9
Bordeaux 38
Breisach am Rhein 37
Bremen 39
Burgund, Freigrafschaft (Franche-Comté) 38
Charenton-le-Pont 44
Dalmatien 18
Dänemark, Königreich 12, 36
Delmenhorst 39
Dessau (Dessau-Roßlau) 5, 16
Diebzig 10
Dresden 35
Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen) 38
England, Königreich 9, 14, 17, 29, 34, 39, 40, 43
Erfurt 8, 9, 12, 34, 35, 36, 36
Flandern, Grafschaft 38
Franken 35
Frankreich, Königreich 9, 9, 17, 29, 34, 37, 44
Gottorf 3, 7
Grenoble 38
Güsten 22
Halberstadt 6
Halle (Saale) 23, 28, 35
Hamburg 3
Hanau 23
Hanau-Münzenberg, Grafschaft 23
Harz 31
Harzgerode 39
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 9, 34
Hoym 18, 24
Hradschin (Hradcany) 34
Irland, Königreich 17, 37, 39, 40
Kassel 8, 12, 33, 35, 45
Kleve 31
Konstantinopel (Istanbul) 9, 37
Köthen 4, 4, 7, 42
Kreta (Candia), Insel 9
Krim, Khanat 15, 15
Kurland, Herzogtum 9
Leipzig 20
Lichtenburg, Schloss (Prettin) 35
London 29, 44
Lüneburg, Fürstentum 3
Madrid 18
Mähren, Markgrafschaft 35
Moskau 14
Münden (Hannoversch Münden) 35
Münster 8, 17, 23, 30, 34, 35, 36, , 44
Neapel (Napoli) 38
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 11, 18, 29, 36, 45
Nienburg (Saale) 41
Norborg (Nordborg) 3
Nürnberg 35
Nykøbing Falster 12
Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 9
Obersächsischer Reichskreis 8
Orléans 38
Osmanisches Reich 15, 30, 37, 45
Österreich, Erzherzogtum 35
Paris 17
Pfalz, Kurfürstentum 36
Plön 3
Plötzkau 4, 27, 27, 28
Polen, Königreich 9, 15, 17, 30, 44
Poley 22
Pommerellen, Woiwodschaft 9
Portugal, Königreich 18, 33, 38, 45
Prag (Praha) 34, 45
Preußen 9

Rethwisch 3
Rieder 6
Rouen 38
Saale, Fluss 41
Sachsen, Kurfürstentum 12, 12
Saporoger Sitsch, Hetmanat 15, 15
Schottland, Königreich 17, 37, 39, 40, 43
Schwarzes Meer 15
Schweden, Königreich 29, 34, 44
Schweiz, Eidgenossenschaft 29
Sonderburg (Sønderborg) 3
Spanien, Königreich 37
Uelzen 3
Ungarn, Königreich 30, 45
Unterpfalz (Rheinpfalz) 17
Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 18,
37
Weimar 8
Wien 30, 35
Zepzig 2, 19
Zerbst 4, 6, 7, 12, 13, 36, 39, 41

Körperschaftsregister

England, Army Council 14, 43
England, High Court of Justice (1649) 37, 43
England, Parliament (House of Commons und
House of Lords) 35, 40, 43, 43
Jesuiten (Societas Jesu) 15, 15
Niederlande, Generalstaaten 17, 33, 38
Parlement de Bordeaux 38
Parlement de Normandie (Parlement de Rouen)
38
Parlement de Paris 29, 34, 37, 38
Parlement de Provence (Parlement d'Aix) 38
Parlement du Dauphiné (Parlement de
Grenoble) 38
Schottland, Parlament (Parliament of Scotland)
43